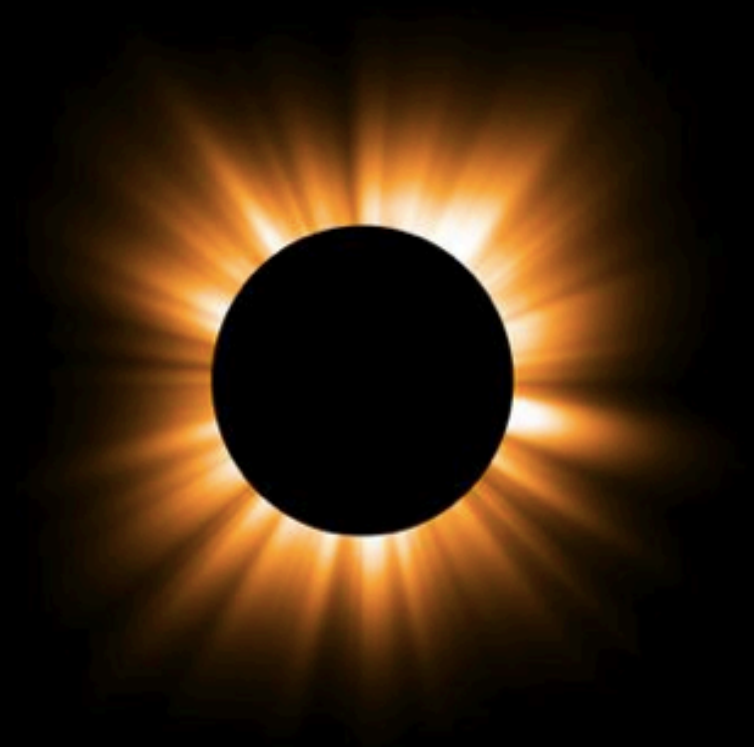


Fabio Nagele

Mundanprognosen 2015

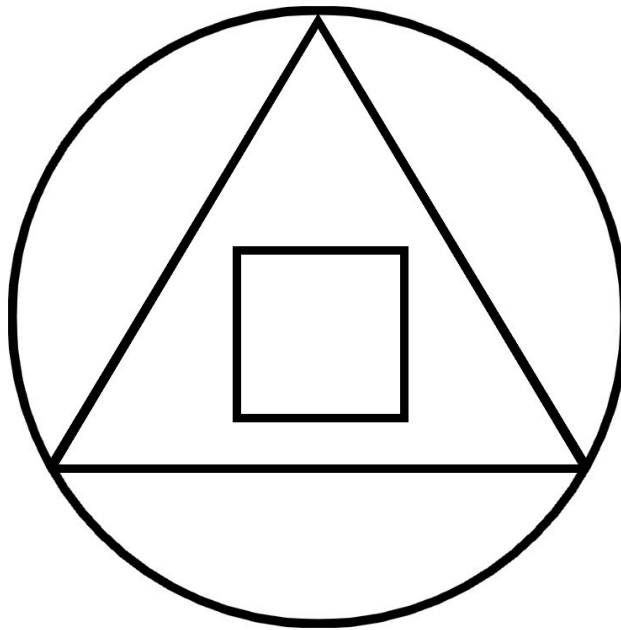
- Das Skript

*Mundanastrologische Prognosen ausgewählter Themen
anhand der totalen Sonnenfinsternis vom 20. März 2015*



Astrodeutung

<http://www.astrodeutung.at> - Der Blog, um Astrologie praktisch zu erleben



Astrologische Deutungen und Interpretationen

Alle Rechte bei Fabio Nagele. Kopien, Weitergabe und Vervielfältigungen der Inhalte aus diesem Skript sind ohne Zustimmung des Verfassers nicht gestattet.

Am 25. Juli 2014 im Eigenverlag erschienen.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1 Einleitung	3
2 Totale Sonnenfinsternis am 20. März 2015.....	4
2.1 Die Bedeutung der Finsternis in Südostasien und den Philippinen.....	6
2.1.1 Exkurs: Die empirische Basis der Prognose.....	12
2.1.2 Die Errechnung der Ereigniszeitpunkte.....	17
2.1.3 Zusammenfassung	22
2.2 Die 0° Zwillinge als Erdbebengrad	22
2.3 Die Bedeutung der Finsternis in Israel, Jordanien, Syrien und dem Libanon.....	24
2.3.1 Prognose für Syrien und den nahen Osten.....	25
2.3.2 Exkurs: Der Beginn des Bürgerkrieges in Syrien.....	26
2.3.3 Die Errechnung der Ereigniszeitpunkte.....	28
2.3.4 Zusammenfassung	34
2.4 Der Iran und das Kernkraftwerk Buschehr.....	34
2.4.1 Die Errechnung des Ereigniszeitpunktes	39
2.4.2 Zusammenfassung	39
2.5 Der Konflikt zwischen Kiew und Moskau.....	40
2.5.1 Exkurs: Die Rolle der EU und den USA	43
3 Nachwort	47
Literaturverzeichnis.....	48



Vorwort

Die Astrologie begleitet mich nun seit meinem 14. Lebensjahr, zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Arbeit eine knappe Dekade meines Lebens. Im Laufe dieser langen Zeit habe ich viele Horoskope untersucht, hauptsächlich metagnostisch, was bedeutet, ich habe Ereignisse im Nachhinein mit den entsprechenden Konstellationen eines Horoskops in Verbindung gebracht. Nach vielen Jahren des Lesens, Lernens, Recherchierens und Forschens habe ich mich nun entschlossen, mein bis zu diesem Zeitpunkt gesammeltes Wissen zu benutzen, um den umgekehrten Weg zu beschreiten - die Prognose.

Da mein astrologisches Denken hauptsächlich von Michael Roscher geprägt wurde, dem Gründer der Schule für Transpersonale Astrologie, sind meine Gedanken von ihm inspiriert, da sich die methodologische Herangehensweise nach dem für ihn wichtigen Prinzip der Raum-Zeit-Spezifität orientiert und auch an die Hervorhebung der Häuserspitzen als individuellste Punkte im Horoskop, sowie die nach ihm benannten Kritischen Grade. Es ist mir ein Anliegen mithilfe dieser Arbeit zeigen zu können, dass astrologisches Denken einer klaren und kongruenten Methodologie bedarf, eines empirischen Geistes und einer geordneten Logik und Folgerichtigkeit. Daher ist diese Arbeit auch in Gedanken an ihn und auch an Roland Gross verfasst, welcher mir durch persönliche Unterweisung die Astrologie so beigebracht hat, wie ich sie allein aus Büchern nie verstanden hätte.

Zwar ist mir bewusst, dass ich mit öffentlichen Prognosen Kritikern und Gegnern gute Gründe für eine Bestätigung ihrer Haltung liefern kann. Gesetz dem Fall, dass sie nicht eintreten, daher gehe ich hiermit bewusst dieses Risiko ein. Wichtiger jedoch als den Kritikern und Zweiflern einen Gegenbeweis zu liefern ist nach meinem Dafürhalten der Versuch, durch konsequentes Einhalten der metagnostischen Methodik eine Prognose erstellen zu können. Denn es trägt die beste metagnostische Erklärung mithilfe einer astrologischen Methodik nichts zur Erkenntnis bei, wenn man durch die Verwendung eben dieser keine vernünftigen Prognosen erstellen kann.

An diesem Punkt setzt diese Arbeit nun an: selbst wenn die postulierten Prognosen nur zum Teil oder gar nicht eintreffen sollten, so sollte es zumindest anhand der Ausführungen möglich sein, im Nachhinein die Fehlprognose entweder anhand methodischer oder interpretationstechnischer Fehler korrekt nachvollziehen zu können. Ersteres würde bedeuten, dass die Methode auch für die Metagnose unbrauchbar wird, Zweiteres, dass die Aufmerksamkeit und Interpretationsleistung des Astrologen in manchen Bereichen (menschliche) Defizite aufweist, die grundlegende Herangehensweise jedoch korrekt war.

Um nun zu beurteilen, ob eine eingetretene Fehlprognose auf die Anwendung einer falschen Methode, die falsche Anwendung einer richtigen Methode, die grundsätzliche Unbrauchbarkeit der Methode als solche, die falsche Deutung der Konstellationen oder die richtige Deutung der Konstellationen (jedoch auf der falschen Verwicklungsebene, begründet durch begrenzte Antizipationsfähigkeit des menschlichen Geistes etc.) zurückzuführen ist, braucht es einer kundigen Fachmeinung - sprich, astrologisch bewanderte Kritiker. Andere Kritiker, denen jegliches Wissen über astrologischer Technik und Interpretation entsagt ist, würden in einer Fehlprognose einen Beweis für ihre Sicht über die Astrologie als eine nicht ernst zu nehmende Disziplin sehen - und dabei nicht begreifen, dass es sich im konkreten Fall auch um einen methodologischen oder deutungsbezogenen Fehler handeln kann und sie somit in ihrer Unwissenheit einem Fehlurteil unterliegen.

In diesem Sinne ist mit dieser Arbeit auch nicht beabsichtigt, ein bestimmtes astrologisches Denksystem als „besser“ zu deklarieren, noch den Beweis um die Astrologie oder die eigenen astrologischen Fähigkeiten anzutreten - es soll lediglich versucht werden, nachvollziehbar und kritisierbar zu arbeiten, um den methodologi-



schen bzw. wissenschaftlichen Diskurs in der Astrologie ein wenig anzustoßen. Denn auch die Astrologie als hermeneutische Disziplin bedarf einer empirischen Forschung, selbst wenn diese anders aussehen mag, als in natur- oder sozialwissenschaftlichen Disziplinen unserer Zeit. Keine Disziplin kommt ohne Empirie aus, welche die Basis für eine gute, nach Erfahrungen und Beobachtungen betriebene Astrologie liefert.

Fabio Nagele, am 9. Februar 2014



1 Einleitung

Die vorliegende Arbeit entstand aus der Intention, die Möglichkeiten astrologischer Prognose darzustellen und zu demonstrieren, dass durch konsequentes Einhalten einer Deutungsmethodologie innerhalb des astrologischen Systems Aussagen zu zukünftigen Ereignissen in einem gewissen Rahmen machbar sind. Durch meine eigenen Untersuchungen zu den Sonnenfinsternissen, angeregt durch die Literatur von Michael Roscher und die bereits erwähnte persönliche Unterweisung von Roland Gross, einem mir befreundeten Astrologen und Anwender der Techniken der Schule für Transpersonale Astrologie, wurde die Gewissheit in mir immer größer, dass ich eine Prognose im größeren Rahmen erstellen möchte.

Da laut Roscher (1991, S. 7) ein Kollektiv in seinem freien Willen bzw. in den Ausdrucksmöglichkeiten astrologischer Konstellationen weniger flexibel ist als ein Individuum, welches seine Meinung oder Einstellung innerhalb von relativ kurzer Zeit ändern kann, das Kollektiv hingegen dazu Jahre oder gar Jahrzehnte/Jahrhunderte braucht, sowie vor dem Hintergrund der objektiveren Verifizierbarkeit, habe ich mich dazu entschlossen eine mundanastrologische Prognose anzufertigen. Mundanastrologie bedeutet, dass das Schicksal eines ganzen Volkes bzw. einer über einen größeren Erdenraum verteilten Bevölkerung untersucht wird (Roscher, 1989b). Die Deutung der astrologischen Prinzipien erfolgt auf der Ebene des Kollektivs somit auf einer einfacheren und direkteren Ebene, die Ausdrucksmöglichkeiten sind einfacher erfassbar und meist weniger variabel, als bei einem Individuum. Dies schränkt den Deutungsspielraum etwas ein, was eine Prognose erleichtert, da astrologische Konstellationen vielfältig in ihren Möglichkeiten sind, jedoch nicht beliebig. Im konkreten Fall würde dies bedeuten, dass eine Konstellation von Mars und Saturn hunderte Möglichkeiten innehaben kann sich zu zeigen, jedoch jedem dieser Phänomene immer eindeutig Mars/Saturn als Essenz zugrunde liegt.

Als Methode verwende ich die totalen Sonnenfinsternisse, die Roscher (1989b; 1991) für Mundanprognosen auch verwendet hat und nach seinen Ausführungen jeweils so lange „wirken“, so lange sie nicht von einer neuen totalen Sonnenfinsternis abgelöst werden. Das heißt, alle entsprechenden Ereignisse sind immer auf die letzte totale Sonnenfinsternis zu beziehen, die vor dem untersuchten Ereignis stattfand. Nach seinen Ausführungen beinhaltet eine Sonnenfinsternis immer eine „Katastrophe“ im übertragenen wie im wörtlichen Sinn. Das Licht der Sonne, Symbol für unser Bewusstsein und die Lebensenergie wird durch den Mond verdunkelt - es tritt eine Situation ein, in der Inhalte aus der Schattenwelt (Mond) unsere bewusste Handlungsenergie (Sonne) überformen. Alles Licht wird verdunkelt, die Schatten treten deutlich hervor und machen uns handlungsunfähig und konfrontieren uns mit unseren tiefsten Themen, die wir schon lange als verdrängt und vergessen betrachtet haben. In diesem Sinne holen Sonnenfinsternisse immer jene Geister hervor, von denen wir dachten, sie würden uns nicht mehr folgen. Betrachten wir das Schauspiel einer Sonnenfinsternis, wird die Analogie auch in der Natur deutlich: die Vögel verstummen, es wird merkbar kälter und eine Stille legt sich für ein paar Minuten um den entsprechenden Ort. Es scheint, als wäre das Leben kurzzeitig erloschen, erstarrt oder verschluckt.

Den zweiten und dritten methodischen Ansatz liefert mir Ptolemaeus (2012) in seiner Tetrabiblos, ein Grundlagenwerk der klassischen Astrologie. Er besteht erstens darin, die Quartalshoroskope zu untersuchen, sprich, die minutengenauen Übergänge der Sonne über 0° Widder, Krebs, Waage und Steinbock und der Deutung der über das Jahr verteilten Lunationen (Neu- und Vollmonde). Die sogenannten Quartalshoroskope liefern die Grundthemen des entsprechenden Quartals, wobei jenes, welches auf 0° Widder (dem 21. März) berechnet wird, als das dominante einzustufen ist, da dem Widder die Saat und der Anfang aller Dinge entspricht (Roscher, 1989b, S. 17 ff). Laut Ptolemaeus (2012, S. 117 ff) sind auch die Lunationen vor und nach dem Beginn des je-



weiligen Quartalshoroskops zu untersuchen, um die Trends für das entsprechende Jahresviertel genauer eingrenzen zu können. Begründen lässt sich dies mit der Analogie, dass Sonne und Mond die lebensspendenden Lichter sind, welche alles was möglich sein kann und soll definieren. Der Neumond liefert das Grundpotential, das aufsteigende Quadrat (zunehmender Halbmond) den ersten Aufbau, der Vollmond die vollkommene Reife und das absteigende Quadrat (abnehmender Halbmond) des letztlich offensichtliche Ergebnis (Stangenberg, 2008, S. 17 ff). Somit liefern die Lunationen den Antrieb und den Nährboden, auf dessen Basis sich die Konstellationen der laufenden Planeten entfalten können und vermitteln die Konstellationen. Gleichzeitig können sie jedoch auch als Auslöser für bestimmte Konstellationen fungieren (Rushman, 2003, S. 257 ff).

Aus der Kombination von dem Zeitpunkt der totalen Sonnenfinsternis, dem Widder-Ingress und den Lunationen vor und nach diesem soll nun exemplarisch gezeigt werden, wie eine Mundanprognose angegangen werden kann und wie man die entsprechenden Ereignisorte und -zeitpunkte findet. Alle Berechnungen sind mit dem topozentrischen Häusersystem erstellt worden und den Astrologieprogrammen Astroplus und Sarastro.

2 Totale Sonnenfinsternis am 20. März 2015

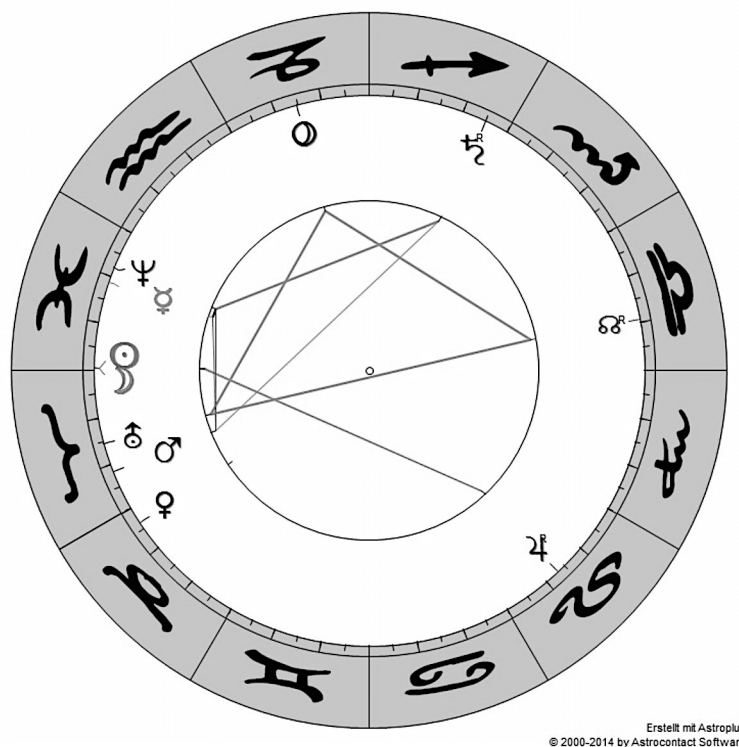


Abb. 1 Totale Sonnenfinsternis am 20. März 2015, 09:45:38 UT.

Die totale Sonnenfinsternis am 20. März 2015 um 09:45:38 UT, die in dieser Arbeit behandelt wird, ist nun auf einen beliebigen Ort der Erde zu berechnen um entsprechend für diesen für die kommende Periode von ca. einem Jahr (die nächste totale Sonnenfinsternis wird sich am 9. März 2016 ereignen) alle Inhalte herausfinden zu können, die problematisch oder schwierig sein werden (s. Abb. 1).

Zuerst muss man sich im klaren darüber sein, dass die Aspekte zwischen den Planeten im Finsternishoroskop alleine von untergeordneter Bedeutung sind. Auch die Zeichenstellungen sind nicht interessant, denn beides, die Aspekte und die Zeichenstellungen, sind für die ganze Welt uneingeschränkt gültig. Doch wenn wir



belegen wollen, dass manche Ereignisse zwingend nur an einen bestimmten Ort passieren, müssen wir einen Bezug herstellen zwischen diesen Orten und den allgemein gültigen Konstellationen am Himmel. Methodisch

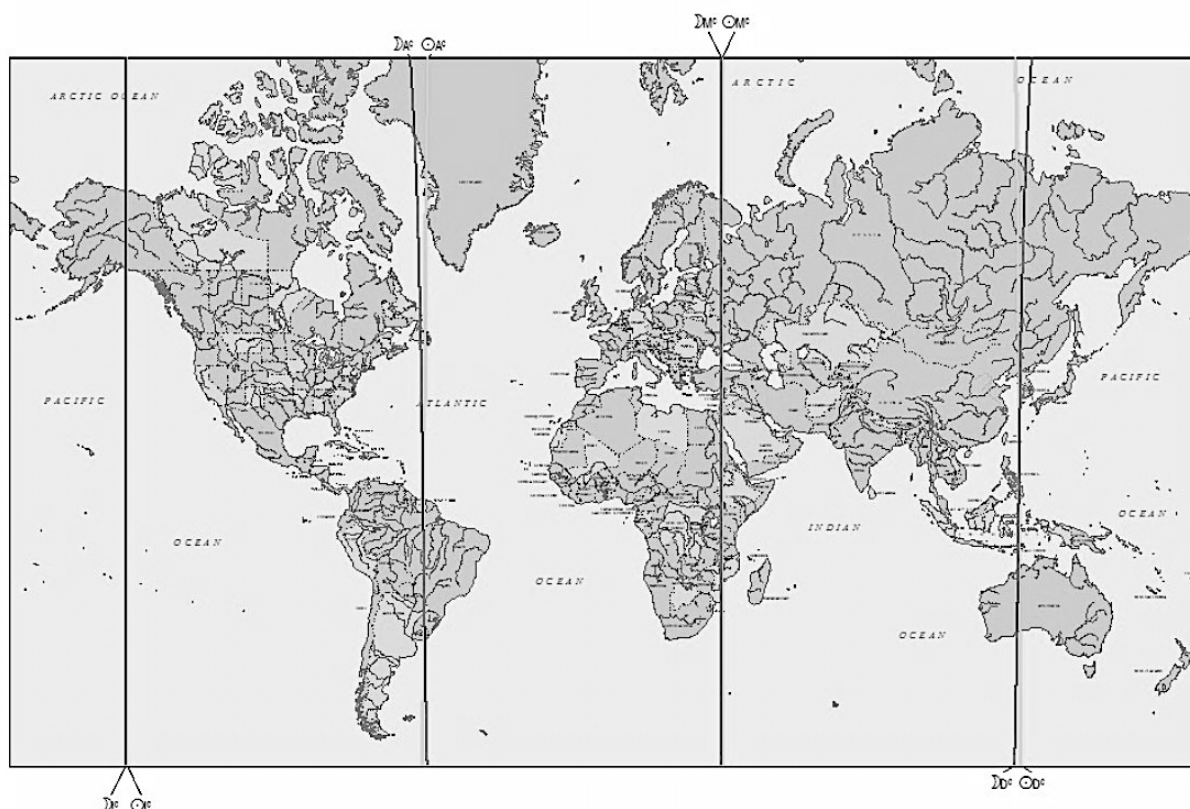


Abb. 2 Verlauf der totalen Sonnenfinsternis über Horizont und Meridian (Grafik: Sarastro).

wäre dies machbar, indem wir theoretisch jeden Ort der Erde auf alle möglichen Aspekte und Konstellationen untersuchen, welche die Planeten mit den Häuserspitzen (welche sich aus Zeit *und* Ort zusammensetzen) bilden. Die Betonung liegt auf Häuserspitzen, denn sie alleine bilden den Rahmen, welcher es möglich macht, die Konstellationen am Himmel in ihrer Zuständigkeit an einen bestimmten Längen- und/oder Breitengrad zu binden.

Aufgrund der zeitlichen Ökonomie jedoch beschränke ich mich darauf, jene Orte zu untersuchen, an denen die Finsternis entweder auf Aszendent, Medium Coeli, Deszendente oder Imum Coeli zu liegen kommt (s. Abb. 2). In der Untersuchung von großen Ereignissen hat sich gezeigt, dass dies gute Ergebnisse liefert, wie z.B. anhand des Tsunamis im indischen Ozean im Jahr 2004 (Totalfinsternis am AC), der Atomkatastrophe von Fukushima im März 2011 (Totalfinsternis am AC), bei der Zuspitzung der Finanzkrise in Griechenland und der vermehrten Unzufriedenheit im Volk seit Ende 2012 (Totalfinsternis am IC) und der extremen Kältewelle in den USA im Jänner 2014 (Totalfinsternis am DC). Dies schließt jedoch nicht aus, dass es an anderen Orten, an denen die Finsternis nicht an den Hauptachsen zu stehen kommt, zu keinen Ereignissen kommt - jedoch sind die Indikatoren schwierig und meist sehr zeitaufwändig zu finden (Kritische Grade, Aspekte auf Hauspitzen, Halbsummen u.a.m.).

Auf der Karte in Abb. 2 lässt sich erkennen, dass die Finsternis für Syrien, Israel, Jordanien und dem Libanon mit einem Orbis von $\pm 2^\circ$ genau am MC steht. Allein aus diesem Umstand und vor dem Hintergrund, dass vor allem in Syrien schon seit einigen Jahren, besonders auch seit 2013, Unruhen und bürgerkriegsähnliche



Situationen herrschen, lässt sich eine wohl nicht zu unterschätzende Bedeutung dieses Gebietes für den Zeitraum dieser Finsternis erkennen.

Als nächstes lässt sich erkennen, dass die Finsternis in Südostasien bzw. den Philippinen auf einer Hauptachse zu stehen kommt, wie beim Tsunami im Jahr 2004 (Totalfinsternis am AC) oder dem Taifun im Jahr 2013 (Totalfinsternis am AC). Im Jahr 2015 ist es der Deszendent (DC), was erste Indizien liefert für die Vermutung, dass es erneut zu einem Taifun, Seebeben bzw. einem anderen ähnlich großen Ereignis kommen kann.

2.1 Die Bedeutung der Finsternis in Südostasien und den Philippinen

Da die Finsternis für Südostasien bzw. für die Philippinen auf dem Deszendenten zu stehen kommt, ein Sturm oder ein Erdbeben jedoch ein Ereignis wäre, welches sich nicht auf einen Längen-/Breitengrad begrenzen lässt, ist es sinnvoll sich alle wesentlichen Konstellationen und Kritischen Grade anzusehen, welche sich im weiteren Umfeld bilden:

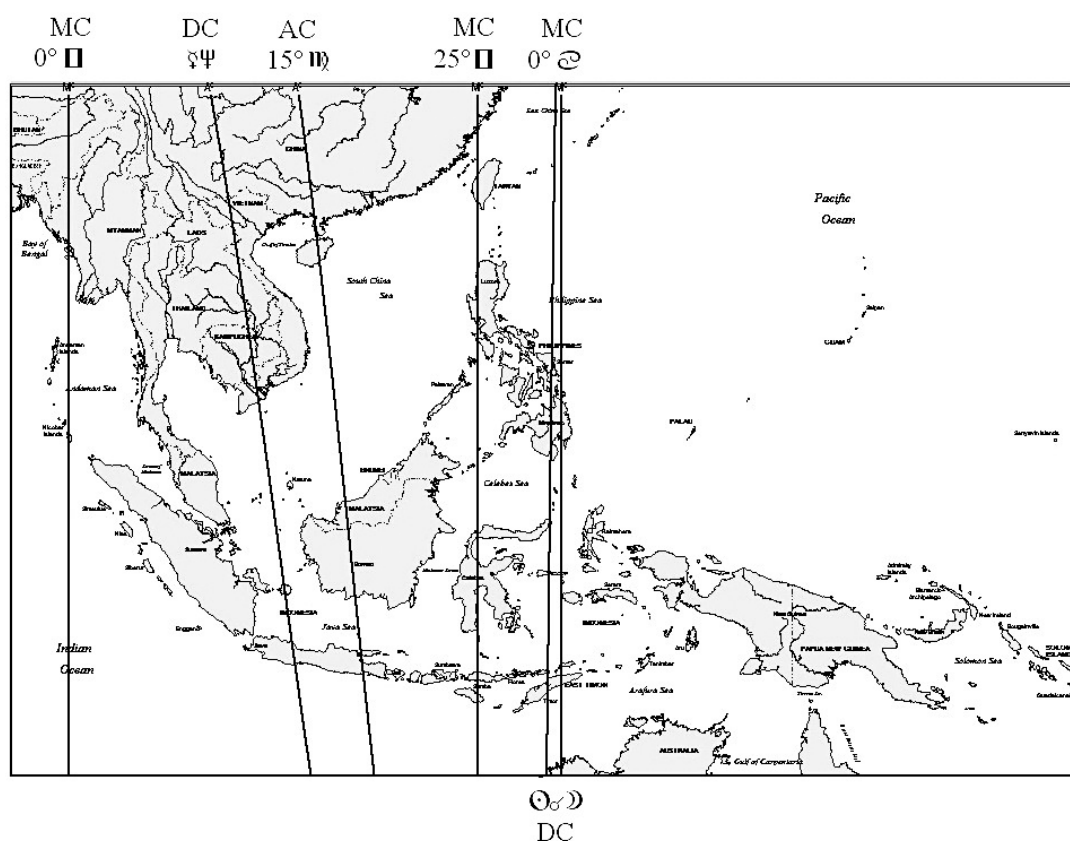


Abb. 3 Totale Sonnenfinsternis mit Verlauf von Kritischen Graden und Planeten (Bearbeitete Grafik aus Sarastro).

Betrachtet man Abb. 3, so verlaufen die 25° Zwillinge und 0° Krebs entlang des gesamten Längengrades, da das MC per Definition genau diesem entspricht (Roscher, 1989a, S65 f). 0° Krebs entspricht einem „Weltgrad“ (da Kardinalpunkt) und ist ein Hinweis auf eine Bewegung (Zwillinge) im Volk (Krebs) oder einfach auch ein sensibler „Krisengrad“ für das Volk aus mundaner Sicht. Warum weiters die 25° Zwillinge hier besonders interessieren, sei später erklärt. Allerdings treffen diese Konstellationen genauso auf die chinesische Ostküste zu. Allein aus diesem Finsternishoroskop und dem Verlauf der Konstellationen an den Hauptachsen lässt sich also



nicht feststellen, welche der Breitengrade zuständig sein werden. Die Vermutung, dass es die Philippinen treffen kann fußt eher darauf, dass dieses Gebiet eher von Erdbeben und Taifunen betroffen ist (Statista, 2014; Wikipedia, 2014g), wobei auch ein Seebeben oder Sturm an der Östküste von China bzw. westlich von Japan nicht völlig ausgeschlossen werden kann.

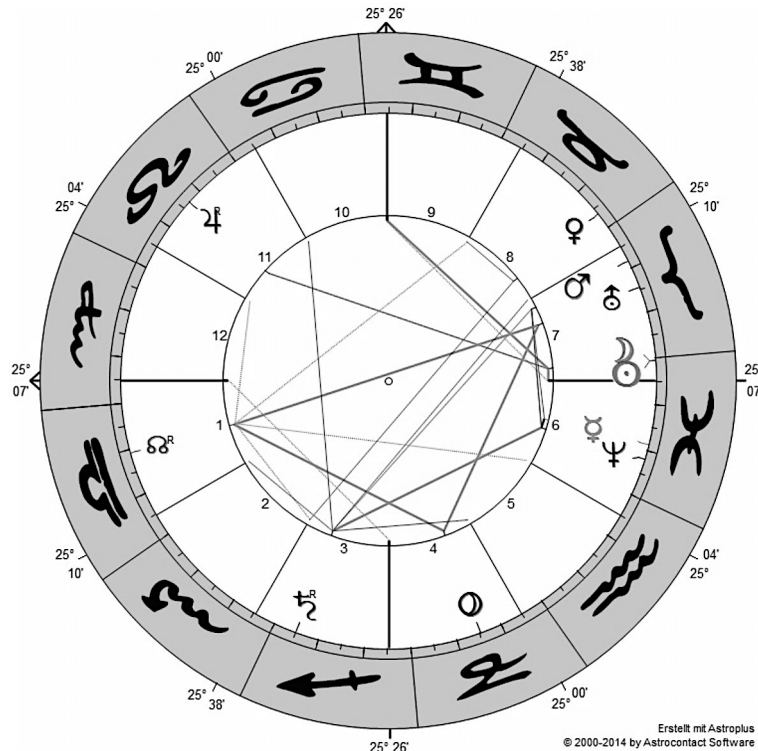


Abb. 4 Totale Sonnenfinsternis berechnet auf Manila, Philippinen.

Da jedoch ein Tsunami, Taifun oder Erdbeben auch mit Überflutungen der Küsten einhergeht, sei auf den Verlauf der 15° Jungfrau und der Merkur/Neptun-Konjunktion auf rund 10° Fische verwiesen (s. Abb. 3). An den Küstengebieten, an denen 15° Jungfrau schneidet, wäre Merkur als Herrscher von 1 in 7 (Venus/Mars, Distanzlosigkeit und Zusammenstoß) in Konjunktion mit Neptun als Herrscher von 7 (Herrscher von 1 und Herrscher von 7, Venus/Mars, Neptun aus 7: das Meer). Merkur/Neptun entspricht in diesem Zusammenhang somit u.a. der Analogie eines Zusammenstoßes (Venus/Mars: Merkur als Herrscher von 1 und Neptun als Herrscher von 7) von Küste (Jungfrau) und Meer (Fische). Geht man von einem Seebeben aus, so müssen auch die 0° Zwillinge involviert sein. Diese verlaufen im indischen Ozean (s. Abb. 3) am MC des Finsternishoroskops: denkbar wäre, dass sich ähnlich wie beim Tsunami im Jahr 2004 (Wikipedia, 2014b) ein Erdbeben im indischen Ozean ereignet, welches in der Folge sich Richtung Indonesien auswirkt.

Um nun weiter einzugrenzen, muss man sich den Ingress der Sonne in 0° Widder am 20. März 2015 um 22:45:07 UT ansehen (s. Abb. 5). Dieser findet jedoch rund zwölf Stunden nach der Finsternis statt, es ergeben sich also keine nennenswerten Abweichungen der Planetenkonstellationen zwischen der Finsternis und dem Ingress, außer bei der Mondposition und jener der Häuserspitzen, welche nun dominant betrachtet werden sollen.

Das Thema von Venus/Mars, welches aus dem Finsternishoroskop bereits angesprochen wurde, wiederholt sich hier über die Venus als Herrscher von 7 in 1. Diese Konstellation gilt jedoch für mehrere Gebiete, aber sie lässt sich über die 15° Widder, einem Venus/Mars-Grad spezifizieren (Roscher, 2005, S. 36). In Abb. 6



lässt sich der Verlauf der 15° Widder am AC verfolgen, sowie die Konjunktion von Uranus mit dem AC und jener des Pluto mit dem MC.

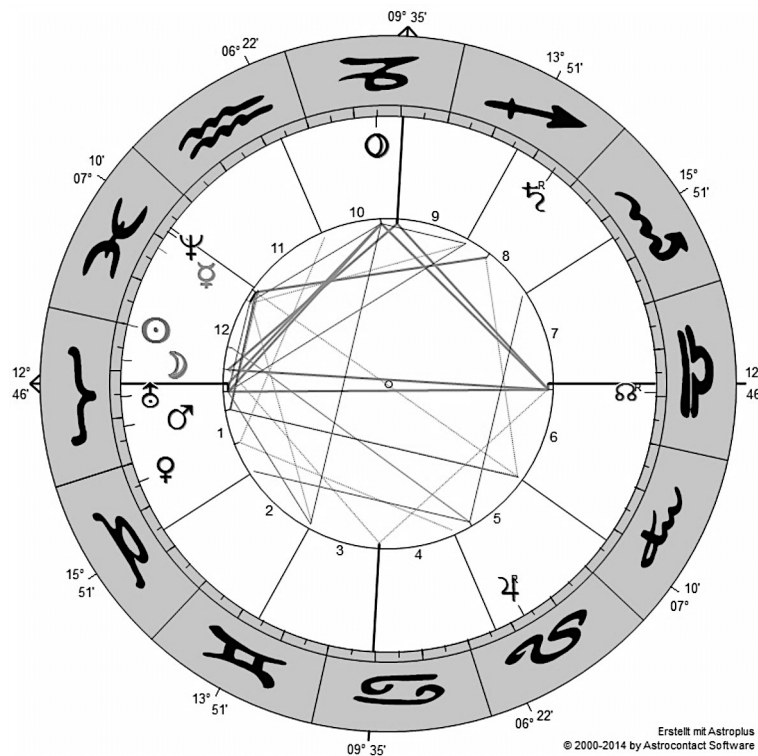


Abb. 5 Ingress der Sonne auf 0° Widder am 20. März 2015, 22:45:07 UT, Manila.

Wie man in Abb. 6 sehen kann, verlaufen die 15° Widder durch die Philippinen, sowie auch durch die Ostküste von China. Weiters befindet sich auch die Achse 2/8 auf 15° Stier/Skorpion im Orbis der Philippinen, ein Grad der für Substanzopferung bzw. Gefährdung des Körperlichen/der Materie steht (Roscher, 2005, S. 47).

Für weitere Details sei nun der Neumond vor dem Ingress untersucht (Stangenberg, 2008), welcher zwar rein technisch der Finsternis selbst entsprechen würde, jedoch durch die Differenz von nur zwölf Stunden und dem Umstand, dass die Finsternis ohnehin ein Sonderfall des Neumondes ist, wird der Neumond vom 18. Februar 2015 herangezogen und mit dem 0° Widder-Ingress in Beziehung gesetzt.

Auffällig ist die Venus/Mars-Konjunktion auf ca. 28° Fische (s. Abb. 7), ein Neptun/Neptun-Grad (Roscher, 2005) und somit als weiterer Hinweis für eine Überschwemmung (Neptun) interpretierbar. Venus/Mars findet sich nun im Horoskop der Finsternis über die Merkur/Neptun-Konjunktion, im Widder-Ingress über Venus als Herrscher von 7 in 1 und den 15° Widder am AC und im Neumond vor dem Ingress durch eine Konjunktion von Venus/Mars am Aszendenten (s. Abb. 7). Die Venus/Mars-Konjunktion gewinnt umso mehr Brisanz, als das sich die Sonnenfinsternis ebenfalls auf 29° Fische ereignet und somit diesen Inhalt mitnimmt. Mars ist Herrscher von 1 und 8, Venus von 7 und 2. Venus/Mars ergibt sich über die Konjunktion beider Planeten, über die Venus in 1, Venus als Herrscher von 7 in 1, Venus als Herrscher von 2 in 1, weiters Mars/Mars durch Mars in 1 und Mars/Pluto durch Herrscher von 8 in 1. Durch den Umstand, dass für die Philippinen und die Ostküste Chinas Venus/Mars direkt am Aszendenten steht, ist erneut die konkrete Ortsbezüglichkeit gegeben (s. Abb. 8).



Abb. 6 Verlauf von 15° Widder, Uranus am AC und Pluto am MC im Widder-Ingress (Grafik: Sarastro).

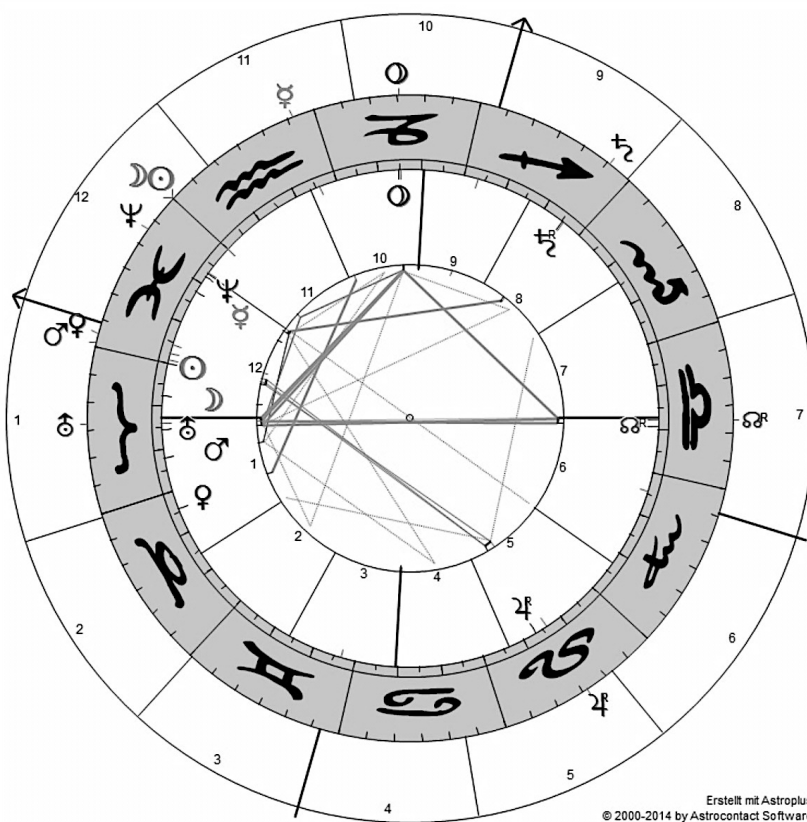


Abb. 7 Widder-Ingress und Neumond vom 18. Februar 2015, 23:47:14 UT, Manila.



Venus/Mars bedeutet für sich genommen, dass ein Zusammenstoß stattfindet, als würde man Materie und Antimaterie verbinden. Zwei Dinge ziehen sich an und setzen damit auch Kräfte der Zerstörung frei. Auf der vitalen Ebene würde es dem Streit, dem Kampf oder einem Flirt entsprechen, auf der körperlichen Ebene analog ein Zusammenstoß. Da sich 0° Stier auf der Spitze 2 des Neumondhoroskops befindet, ein Grad für Abtreibungen und Verluste im Materiellen (Roscher, 2005, S. 47) und 0° Zwillinge auf der Spitze 3, einem Grad, der nach eigener Erfahrung für Erdbeben und Erdrutsche steht, ist es naheliegend, dass sich im besagten Gebiet die Tendenz zu Erdbeben oder Erdrutschen ergibt oder vereinfacht ausgedrückt, für eine substanzielle Gefährdung der dortigen Topographie. Verstärkt wird dieser Eindruck dadurch, dass der Neumond ein exaktes Quadrat auf die Spitze 3 bildet, welche sich auf den 0° Zwillingen befindet.



Abb. 8 Verlauf von Venus/Mars am Aszendenten und 25° Zwillinge am IC aus dem Neumondhoroskop vom 18. Februar 2015 (Grafik: Sarastro).

Wie zu erkennen ist, verläuft die Linie von Venus/Mars am Aszendenten (s. Abb. 8) exakt dort, wo sich auch die Linie der Sonnenfinsternis am Deszendenten befindet (s. Abb. 3, S. 6). Auch die 25° Zwillinge am IC verlaufen exakt dort (s. Abb. 8, schwarze Linie), wo sie sich im Finsternishoroskop auf dem MC befinden. Die Rolle der 25° Zwillinge wird jedoch später erläutert.



Betrachtet man nun auch den Vollmond unmittelbar vor dem Widder-Ingress und setzt ihn zu diesem in Beziehung, so fällt auf, dass sich dieser auf den 15° Jungfrau befindet, dem Grad, welcher nach meinem Dafürhalten als für Überschwemmungen der Küstengebiete zuständig betrachtet werden kann und im Finsternishoroskop im südchinesischen Meer entlang des Aszendenten verläuft (s. Abb. 3, S. 6). Ebenfalls befindet sich die IC/MC-Achse auf 15° Widder/Waage, ein Venus/Mars-Grad und auch die Venus befindet sich dort, somit wiederholen sich spezifisch für diesen Längengrad, auf dem u.a. Manila liegt, die Themen von Venus/Mars aus den zuvor besprochenen Horoskopen (s. Abb. 9). Betrachtet man den Horoskopvergleich aus Abb. 9, so fällt auf, dass der Vollmond weiters im Quadrat zur Spitze 3 des Widder-Ingresses steht, was als Themenwiederholung des Quadrates des Neumondes vom 18. Februar auf dessen Spitze 3 betrachtet werden kann (s. Abb. 7).

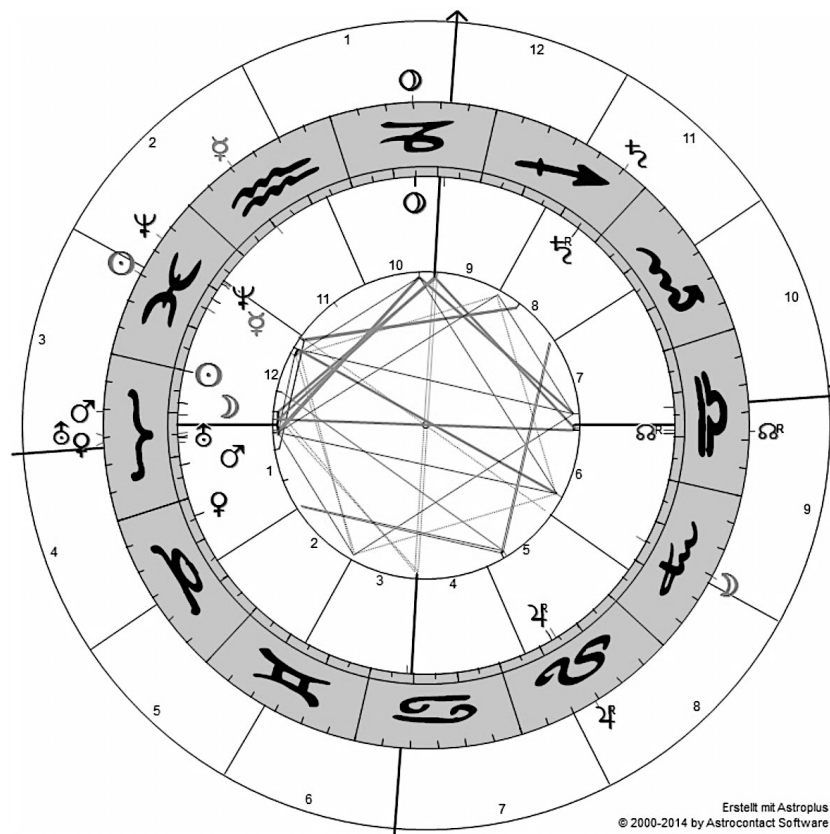


Abb. 9 Widder-Ingress und Vollmond vom 5. März 2015, 18:05:22 UT, Manila.

Weiters soll der Vollmond vom 4. April 2015 interpretiert werden, der ersten Lunation nach dem Widder-Ingress, welche zugleich auch einer Mondfinsternis entspricht (s. Abb. 10). Auch hier lässt sich wieder erkennen, dass Venus/Mars angesprochen wird, und zwar über den Vollmond bzw. die Mondfinsternis auf 14° Waage und die Konjunktion des Mars mit der Venus aus dem Widder-Ingress.

Abschließend zu diesem Arbeitsschritt sei gesagt, dass nun zumindest klar ist, dass im Zeitraum zwischen dem 20. März 2015 und dem 9. März 2016, an dem die hier behandelte totale Sonnenfinsternis von der nächsten wieder abgelöst wird, es auf Indonesien, den Philippinen bzw. der Ostküste von China zu einem Ereignis mit bedeutendem Ausmaß kommen wird, welches die gesamte dort wohnende Bevölkerung betreffen wird. Getroffen wurden diese Aussagen mithilfe der Sonnenfinsternis vom 20. März 2015, dem Widder-Ingress der Sonne an eben diesem Tag, dem Neumond vom 18. Februar 2015, dem Vollmond vom 5. März 2015 und dem Vollmond vom 4. April 2015, der zugleich einer Mondfinsternis entspricht. Damit wären die Themen bis zum 9.



März 2016 definiert, jedoch bleibt die Frage offen, wann sie sich zeigen werden. Dies soll Thema des übernächsten Arbeitsschrittes in dieser Abhandlung sein.

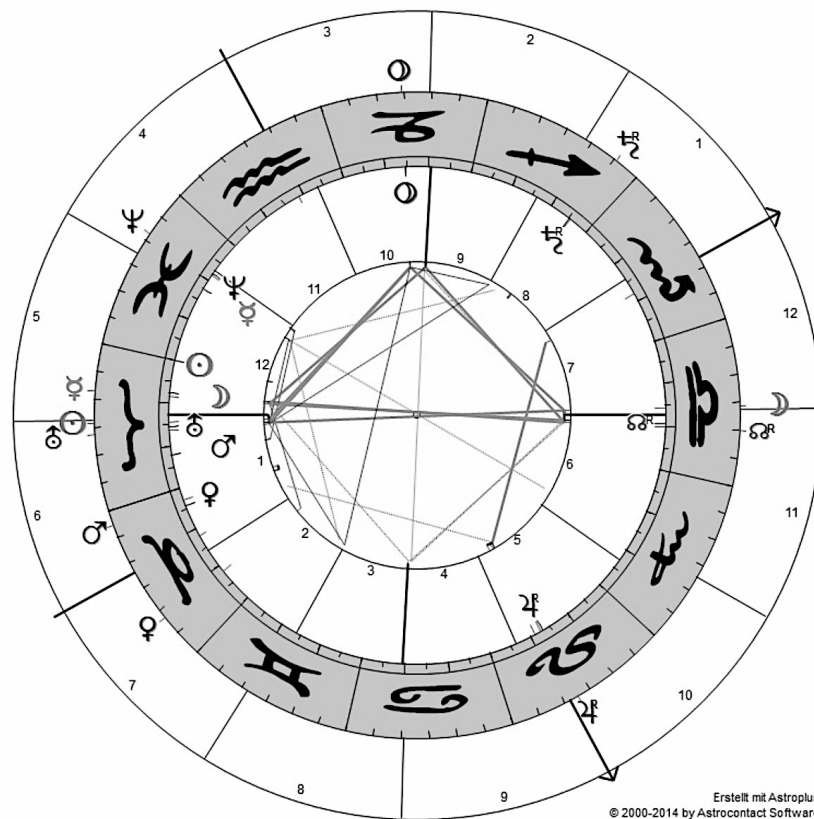


Abb. 10 Widder-Ingress 2015 und Totale Mondfinsternis vom 4. April 2015, 12:00:05 UT, Manila

2.1.1 Exkurs: Die empirische Basis der Prognose

Bevor jedoch der genaue Zeitpunkt des Ereignisses errechnet wird, soll in einem Exkurs anhand zurückliegender Ereignisse im Sinne der Empirie gezeigt werden, dass es sich bei der vorliegenden Prognose nicht bloß um eine Interpretation handelt, sondern um eine Einschätzung aufgrund bereits ähnlicher Vorkommnisse. Dabei soll auf den Tsunami am 26. Dezember 2004, 00:58 UT in Sumatra (Wikipedia, 2014b) eingegangen und mit der gleichen Methodik untersucht werden.

In Abb. 11 ist die totale Sonnenfinsternis vom 23. November 2003 um 22:49:17 UT, berechnet auf Singapur, zu sehen. Wie sofort ins Auge fällt, steht die Sonnenfinsternis genau am Aszendenten und bildet ein Quadrat auf den Uranus am IC, eine erste Analogie im Sinne eines zerbrechenden (Uranus) Grundes (IC). Zusätzlich steht 0° Zwillinge am Deszendenten, der Grad für Erdbeben und Erdrutsche.

Weiters sei nun der Widder-Ingress der Sonne am 20.03.2004 um 06:48:38 UT, ebenfalls auf Singapur berechnet, betrachtet und in Verbindung mit dem Finsternishoroskop gesetzt (s. Abb. 12). Wie hier gut zu erkennen ist, steht der Mars aus dem Widder-Ingress genau auf dem Deszendenten in Opposition zur Finsternis am Aszendenten. Die Opposition von Mars zur Sonnenfinsternis gilt zwar für alle Widder-Ingresse des Jahres 2004, jedoch nur für die weitere Umgebung um Singapur herum kommt sie exakt auf der Aszendent/Deszendent-Achse zu liegen.

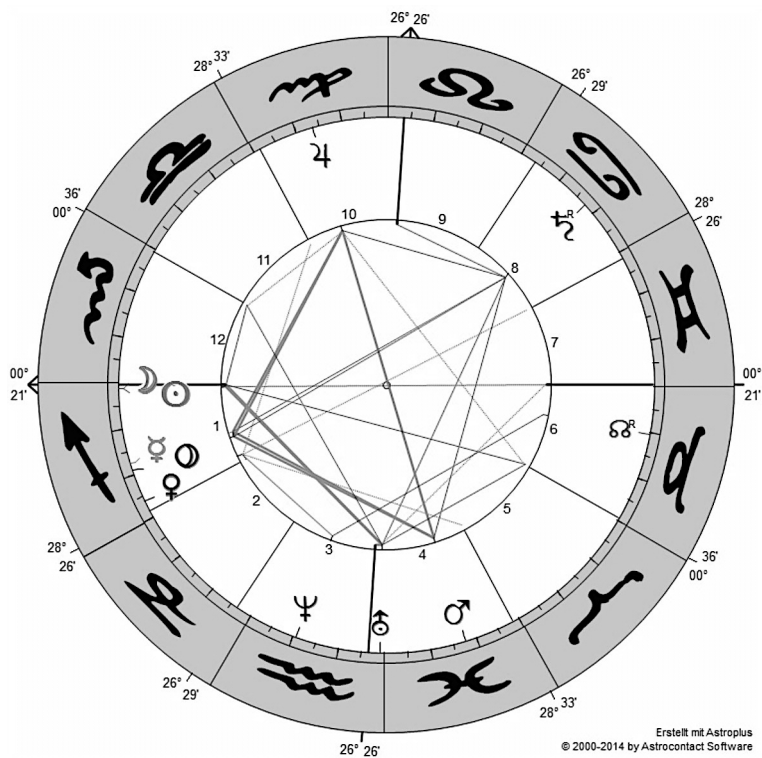


Abb. 11 Totale Sonnenfinsternis am 23.11.2003 um 22:49:17 UT, Singapur.

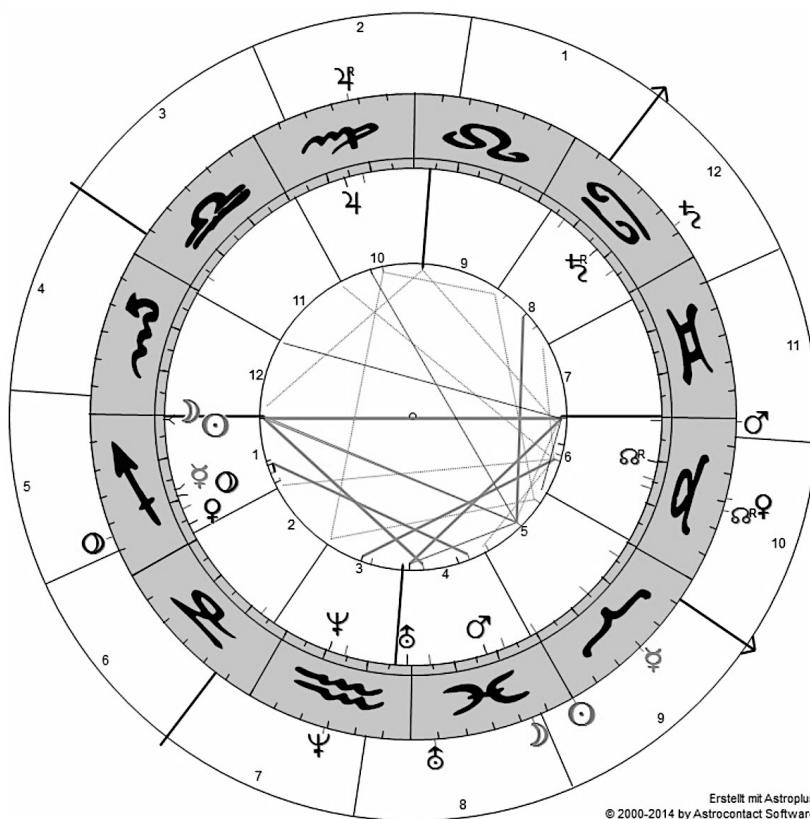


Abb. 12 Finsternishoroskop vom 23.11.2003 und Widder-Ingress am 20.03.2004 um 06:48:38, Singapur.

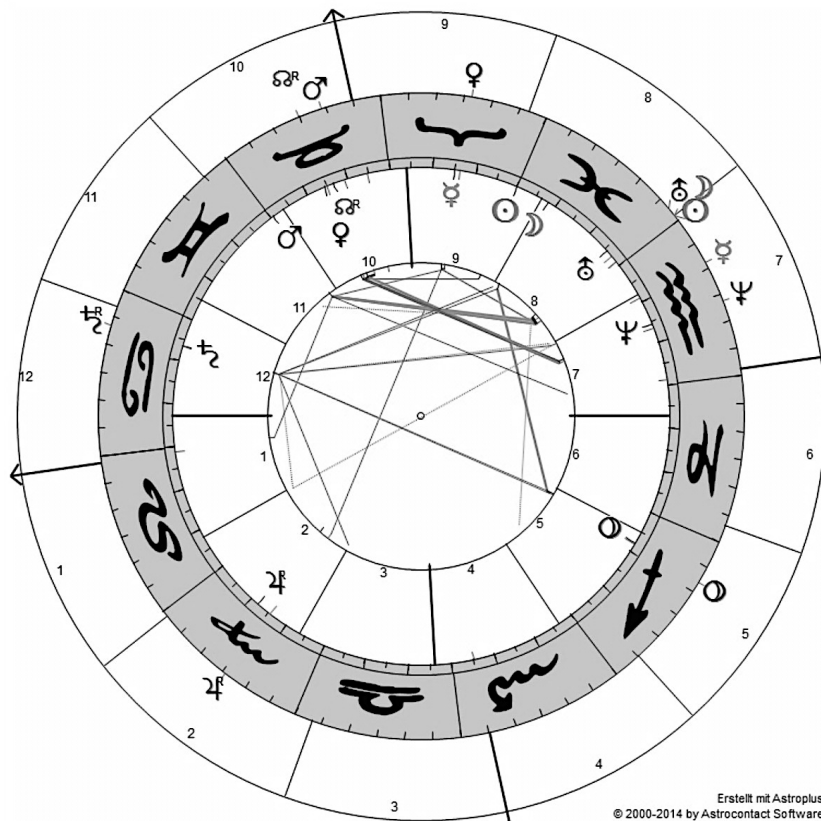


Abb. 13 Widder-Ingress und Neumond vom 20.02.2004 um 09:17:42 UT, Singapur.

In Abb. 13 ist der Neumond vor dem Widder-Ingress in Verbindung mit diesem zu sehen. Es fällt auf, dass dieser ein exaktes Quadrat auf den Mars auf 0° Zwillinge bildet, sowie eines auf 0° Schütze, dem Grad an welchem die Finsternis sich befindet. Im Neumondhoroskop befindet sich u.a. 0° Wassermann am Deszendenten, ein Saturn/Uranus-Grad, welcher für Bruchsituationen steht (Roscher, 2005, S. 138) und 0° Löwe am Aszendenten mit den Herrschern Sonne und Mond exakt an der Spitze 8, dem Haus des Todes.

Weiters ist die Lunation unmittelbar vor dem Widder-Ingress zu untersuchen wie in Abb. 14 veranschaulicht. Sie bildet keine bedeutenden Interaspekte mit dem Widder-Ingress, doch innerhalb des Vollmondhoroskopes bilden sich interessante Konstellationen. So z.B. die 15° Fische am Aszendenten, ein Merkur/Neptun-Grad (Roscher, 2005, S. 91). Genau auf der Horizontachse, welche den Merkur/Neptun-Inhalt beinhaltet, befindet sich der Vollmond. Der Merkur ist Herrscher von 7 in 1 und der Jupiter Herrscher von 1 in 7, beides entspricht Venus/Mars, dem Zusammenstoß, der Kollision und der Distanzlosigkeit. Merkur/Jupiter als solche steht für die große Dimension des Ereignisses, Venus/Mars für die große Zerstörungswut, die Kollision und der Neptun als Herrscher von 1 in 12 für die uferlose Überschwemmung.

Auch soll die Lunation nach dem Widder-Ingress betrachtet werden. Da sich diese jedoch unmittelbar nach dem Ingress bildet, habe ich aufgrund eigener Überlegungen die übernächste Lunation herangezogen, um zu einer differenzierteren Aussage zu gelangen (s. Abb. 15). Auffällig ist hier der Umstand, dass der Vollmond und der Aszendent sich beide auf 15° Widder befinden, einem Venus/Mars-Grad (Roscher, 2005, S. 36). Ebenfalls steht die Venus (Dispositor des Vollmondes) aus dem Vollmondhoroskop in Konjunktion mit dem Mars des Ingress-Horoskopes, ebenfalls Venus/Mars und beide somit auf dem Deszendent der Sonnenfinsternis (vgl. Abb. 11).

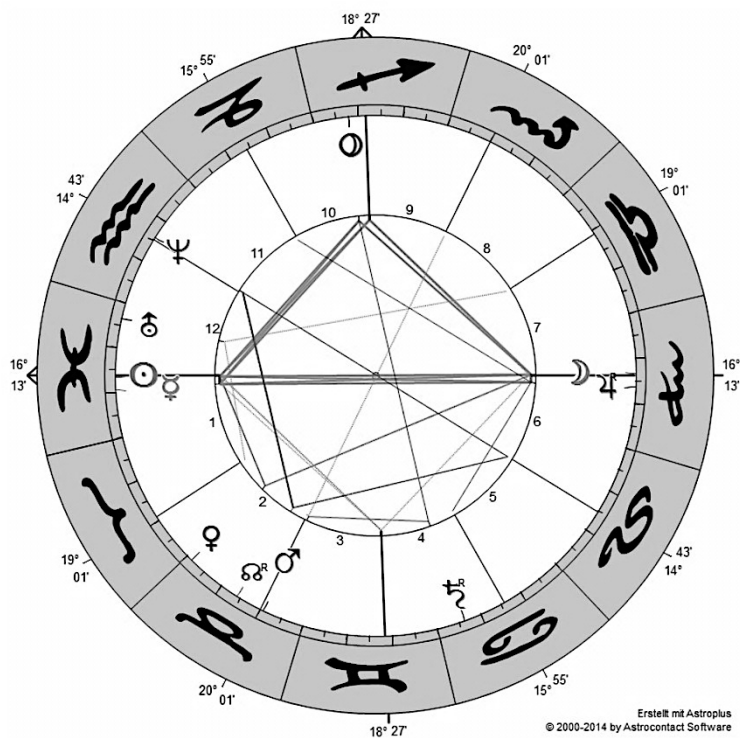


Abb. 14 Vollmond vom 6. März 2004 um 23:14:17 UT, Singapur.

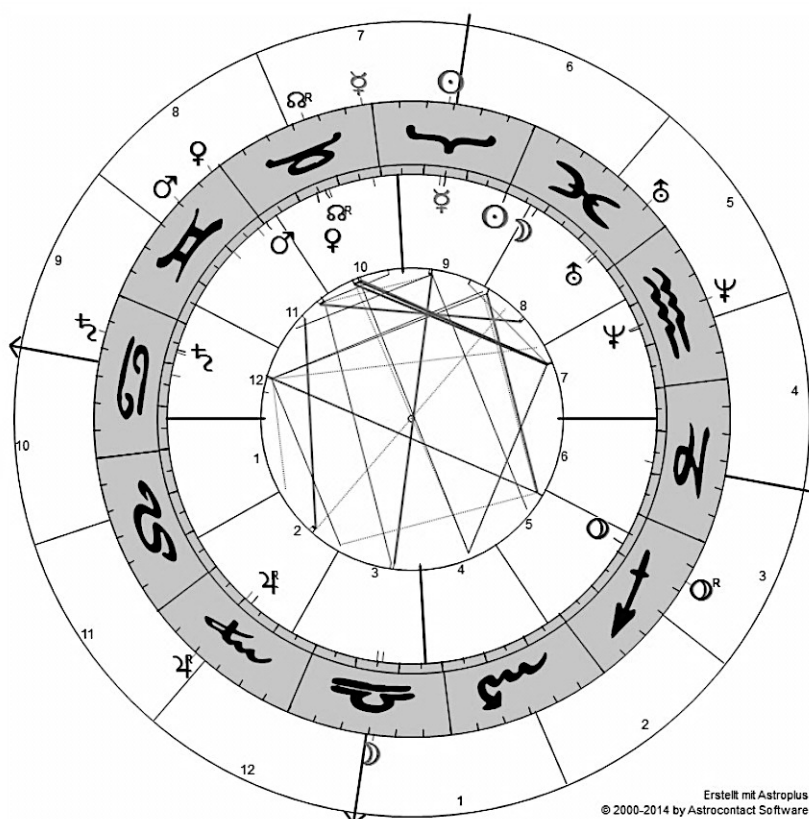


Abb. 15 Widder-Ingress mit Vollmond vom 5. April 2004 um 11:02:45 UT, Singapur.



Zum Schluss nun soll noch einmal das Finsternishoroskop aus dem Jahr 2003 (s. Abb. 11) in Verbindung mit den Planetenständen zum Zeitpunkt des Tsunamis am 26. Dezember 2004 um 00:58 UT (Wikipedia, 2014b) betrachtet werden (s. Abb. 16).

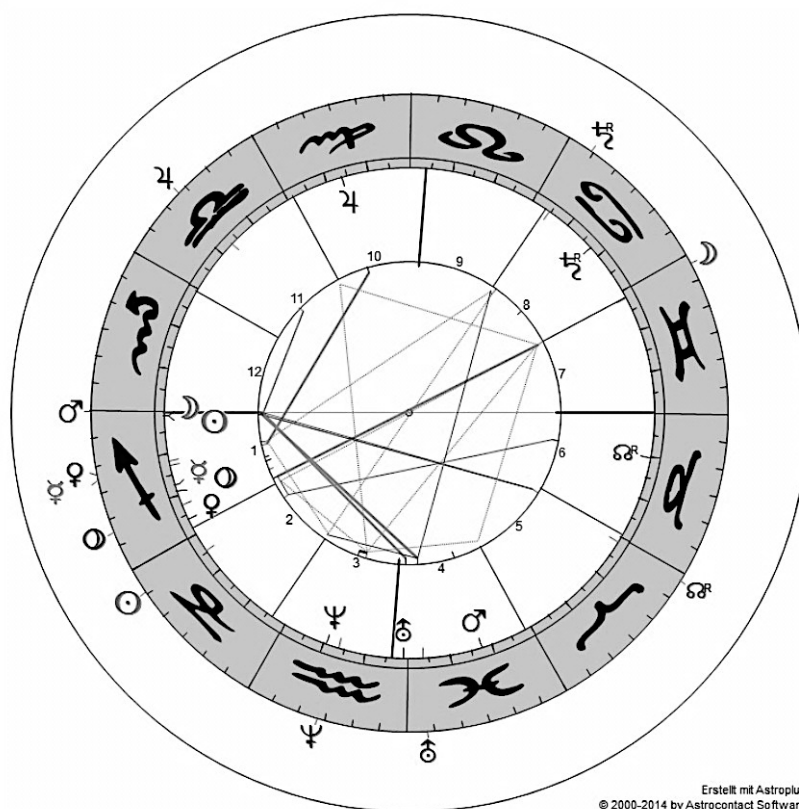


Abb. 16 Totale Sonnenfinsternis und Transite zum Zeitpunkt des Tsunamis, Singapur.

Wie unschwer zu erkennen ist, befindet sich der Mars exakt am Aszendenten und in Konjunktion mit der Sonnenfinsternis und somit auch in Opposition zum Mars aus dem Widder-Ingress auf 0° Zwillinge. Merkur und Venus befinden sich beide als Herrscher von 7 in 1, beides Venus/Mars als Konstellation und lösen somit die Venus/Mars-Inhalte auch aus im Sinne der 0° Zwillinge (Venus/Merkur), welcher für Umzüge und somit auch Obdachlosigkeit stehen kann (Roscher, 2005, S. 53). Der Mond überquert rund zwei Stunden nach der Katastrophe die 0° Krebs, ein Weltgrad mit Merkur/Mond-Qualität, welcher im persönlichen Horoskop mit einer Verbesserung des Wohnens bzw. ebenfalls mit Umzügen zu tun haben kann, jedoch auch für eine Wanderung (Zwillinge) des Volkes (Mond) im übertragenen Sinne. Zusätzlich kommt hinzu, dass das Ereignis auch bei Vollmond stattfand und somit die Lunation als Auslöser fungiert hat (Rushman, 2003, S. 257 ff). Betrachtet man den Neumond, welcher dem Vollmond zugrunde liegt, so befindet sich dieser auf 20° Schütze und der Dispositor Jupiter auf 15° Waage, dem Venus/Mars-Grad, sowie der Neumond selbst auf der Merkur/Pluto-Konjunktion im Finsternishoroskop. Die Kombination vom Neumond und der Merkur/Pluto-Konjunktion auf ca. 20° Schütze bildet wiederum ein Quadrat auf den Aszendenten des Vollmondes auf 15° Jungfrau vom 6. März 2004 mit weiteren entsprechenden Konstellationen (s. Abb. 14).

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Konstellationen 0° Zwillinge, 0° Krebs, 15° Widder/Waage, 15° Jungfrau/Fische, Merkur/Neptun und Venus/Mars ausschlaggebend waren, sowie auch die Auslösungen über die Aspekte von Mars zum Finsternisgrad.



2.1.2 Die Errechnung der Ereigniszeitpunkte

Vergleicht man die Ausführungen zur totalen Sonnenfinsternis aus dem Jahr 2015 in den Philippinen mit jenen aus der totalen Finsternis des Jahres 2003 in Singapur, so lassen sich erstaunliche Parallelen und Überschneidungen der Konstellationen feststellen, wie in den vorherigen Abschnitten demonstriert (s. oben).

Um nun zum exakten Zeitpunkt des Ereignisses zu gelangen, müssen Transite zum Finsternishoroskop herangezogen werden, da Direktionsmethoden aufgrund der nicht sinnvollen Fixierung der Häuserspitzen auf einen bestimmten Punkt ohnehin entfallen. Dabei fallen wegen der Geschwindigkeit die Transite des Mondes aufgrund seiner Schnelligkeit, Saturn, Uranus, Neptun und Pluto aufgrund ihrer Langsamkeit als Signifikatoren weg (außer sie würden einen exakten Aspekt zur Finsternis im Zeitraum ihrer Gültigkeit bilden, was hier nicht der Fall ist). Übrig bleiben Merkur, Venus, Sonne und Mars als Auslöser. Als wesentliche Aspekte werden nur Konjunktionen, Quadrate und Oppositionen verwendet, da dies die „harten“ Aspekte sind und wesentliche Konstellationen bilden, die einen „Geburtscharakter“ haben, hingegen Trigone eher synthetisch und harmonisierend wirken, ähnlich nur schwächer auch die Sextile (Roscher, 1989a, S. 161 ff).

Betrachtet man nun Mars als Auslöser, so kommen im Zeitraum der Gültigkeit besagter Sonnenfinsternis (20. März 2015 - 9. März 2016) zur zwei Zeiträume in Frage, nämlich jene, in denen Mars auf 0° Krebs ein Quadrat auf die Finsternis bildet oder 0° Waage, was der Opposition entspräche. Berücksichtigt man einen Orbis von +/- 2° und trägt man dem Umstand Rechnung, dass sich die Finsternis auf 29°33' Fische befindet, so kommen der 21.- 27. Juni 2015 (Mars auf 0° Krebs) oder der 8.- 15. November 2015 (Mars auf 0° Waage) in Frage. Diese beiden Zeitfenster bilden die kritischsten Phasen, in denen es zu entsprechenden Ereignissen im Bereich der Philippinen bzw. Südostasien kommen kann. Beide sollen nun näher unter dem Gesichtspunkt der Lunationen bzw. Mondrhythmen näher betrachtet werden.

Der Neumond, welcher sich bildet bevor Mars die 0° Krebs erreicht, findet am 16. Juni 2015 um 14:05:19 UT statt. Berechnet man die Sonnenfinsternis auf Manila, sowie auch den Neumond vom 16. Juni 2015 und setzt beide zueinander in Beziehung, so ergibt sich folgendes Bild wie in Abb. 17 zu sehen ist. Es bildet sich der Neumond exakt auf 25° Zwillinge, ein Saturn/Uranus-Grad (Roscher, 2005, S. 61), der somit für Brüche und Umwälzungen steht. Mars als Übeltäter in der klassischen Astrologie (Brand, 2006, S. 140 ff) steht exakt mit dem Neumond in Verbindung und beide wiederum bilden eine exakte Konjunktion mit dem MC von Manila. Hiermit wäre auch die Rolle der 25° Zwillinge innerhalb meiner Prognose geklärt, denn sie liefern den Punkt, an dem die Kombination des Neumondes mit Mars auf den Längengrad von Manila und die dortige Umgebung zur Geltung kommt (s. Abb. 3, S. 6). Weiters kommt der Umstand hinzu, dass der IC des Neumondes auf 0° Zwillinge steht, dem Grad für Umzüge und Obdachlosigkeit (Roscher, 2005, S. 53) und Bewegung von Erdmassen. Die Spitze 3 liegt auf 0° Stier, dem Grad für Existenzgefährdung (Roscher, 2005, S. 41). Wobei zu erwähnen ist, dass tatsächlich der ganze Längengrad mit dieser Konstellation (Neumond/ Mars am Finsternis-MC) gemeint ist, da es im Rahmen dieser Prognose schwer möglich ist, zu den Längengraden auch die Breitengrade anzugeben, an denen sich die Konstellationen verwirklichen. Die Zuständigkeit für die Philippinen bzw. zum südostasiatischen Raum ergibt sich aus der Erfahrung, dass dieses Gebiet eines ist, in welchem die Tendenz zu Naturkatastrophen eher gegeben ist. Wie bereits jedoch weiter oben erwähnt wurde, kann es auch die südlich oder östlich gelegene Küste von China betreffen.

Im nächsten Schritt ist der Neumond zu untersuchen, welcher sich bildet, bevor der Mars die 0° Waage erreicht und auch der Vollmond der sich zwischenzeitlich bildet. Der Neumond steht auf 19° Waage und

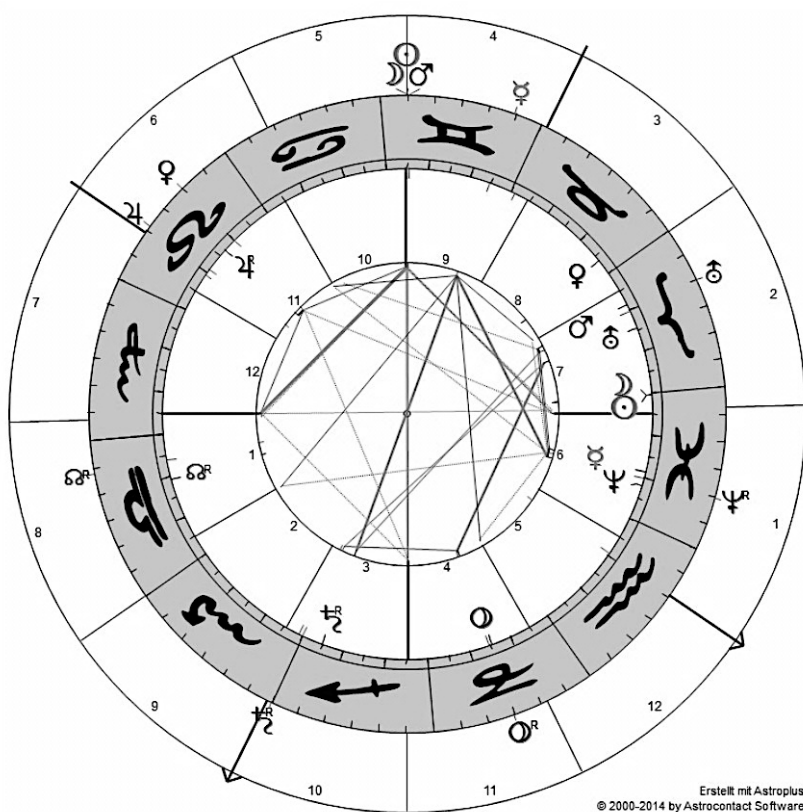


Abb. 17 Totale Sonnenfinsternis und Neumond vom 16. Juni 2015 um 14:05:19 UT, Manila.

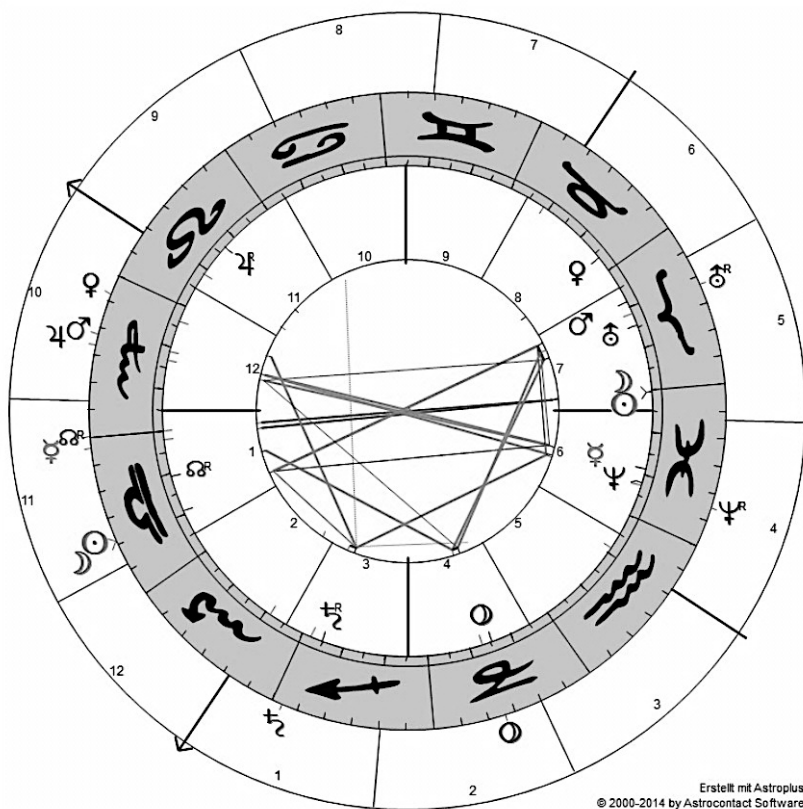


Abb. 18 Totale Sonnenfinsternis und Neumond vom 13.10.2015 um 00:05:41 UT, Manila.



bildet außer der Opposition zu Mars keine weiteren Aspekte. Weiters bildet der Mondknoten eine Konjunktion zur Sonnenfinsternis gemeinsam mit Merkur. Die signifikanteste Konstellation jedoch ist die Mars/Jupiter-Konjunktion auf rund 12° Jungfrau in Opposition zu Merkur/Neptun aus dem Finsternishoroskop. Weiter oben wurde bereits die Wichtigkeit von Merkur/Neptun und der Achse Jungfrau/Fische für Überschwemmungen deutlich gemacht. Wie in Abb. 3 auf S. 6 ersichtlich, verlaufen die 10° Jungfrau/Fische bzw. die Merkur/Neptun-Konjunktion aus dem Finsternishoroskop östlich von Sumatra bzw. entlang der Südküste Chinas. Ansonsten bilden sich in diesem Neumondhoroskop jedoch keine Konstellationen mit einer vergleichbaren Exaktheit bzw. Dominanz wie bei jenem vom 16. Juni 2015 (s. oben).

Da sich vor dem Übergang des Mars über die 0° Waage auch noch ein Vollmond bildet, sei auch dieser kurz mit den wichtigsten Konstellationen angeführt (s. Abb. 19).

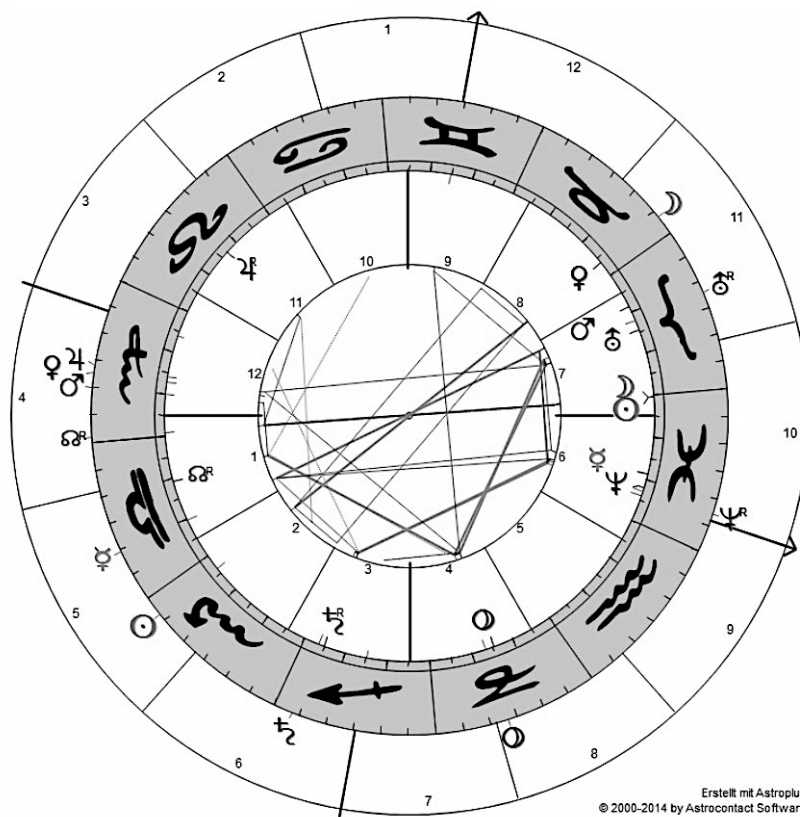


Abb. 19 Totale Sonnenfinsternis und Vollmond vom 27. Oktober 2015 um 12:05:05 UT, Manila.

Wie zu erkennen ist, steht Jupiter auf 15° Jungfrau, Merkur/Neptun (Roscher, 2005, S. 91), dem Grad der Überschwemmungen zuzuordnen ist. Er bildet ein Quadrat auf den Aszendent und den Deszendent, womit wieder die konkrete Ortsbezüglichkeit gegeben ist. Auch steht Jupiter mit einer weiten Venus/Mars-Konjunktion in Verbindung, die somit ebenfalls ein weites Quadrat auf die Aszendent/Deszendent-Achse bilden. Weiters steht auch der MC des Vollmond-Horoskopes auf dem Neptun.

Vergleicht man nun die wichtigsten Konstellationen der beiden Zeitfenster Ende Juni bzw. Anfang November in den obigen Ausführungen, so lässt sich eher eine deutlichere Dominanz von Ende Juni herleiten. Allerdings weisen auch die Konstellationen im November auf ein starkes Ereignis hin, jedoch nicht in solchem Ausmaß und Deutlichkeit wie im Juni.



Um nun aus den beiden gegebenen Zeiträumen den exakten Tag herauszufinden, an dem sich die Ereignisse zeigen werden, müssen die Transite von Mond, Merkur, Venus und Sonne betrachtet und auf die entsprechenden Grade im Tierkreis positioniert werden, welche am ehesten der Hypothese eines starken Naturereignisses gerecht werden.

Zwischen dem 21. und 27. Juni 2015 bewegt sich Mars über 0° Krebs, gemeinsam mit der Sonne. 0° Krebs ist ein mundanastrologisch dominanter Grad, da er ein Sonnwendpunkt ist. Für die weitere Zeitbestimmung kann Merkur herangezogen werden, welcher die 10° Zwillinge überschreitet und somit ein Quadrat auf die Merkur/Neptun/-Konjunktion auf rund 10° Fische im Finsternishoroskop bildet. Somit ist durch das Quadrat des laufenden Mars auf die Finsternis ein starkes Ereignis angezeigt und durch das Quadrat vom laufenden Merkur auf Merkur/Neptun die Tendenz zur Überschwemmung. Berücksichtigt man beim Transit von Merkur einen Orbis von +/- 2°, dann ergibt sich ein Spielraum von 8° bis 12° Zwillinge, der Zeitraum zwischen 21. und 25. Juni 2015.

Im nächsten Schritt ist festzustellen, dass der Mond in diesem Zeitraum die Zeichen Jungfrau und Waage durchläuft. Da wir aus den vorherigen Arbeitsschritten herleiten können, welche Grade in diesen Zeichen relevant sind, müsste es möglich sein, sogar die Tage mit den entsprechenden Stunden zu bestimmen, an denen die Ereignisse in Erscheinung treten. Im Zeichen Jungfrau sind die wichtigen Grade: 5° (Saturn/Uranus-Grad: Roscher, 2005, S. 88), 10° (Opposition zu Merkur/Neptun aus dem Finsternishoroskop), 15° Jungfrau (Merkur/Neptun-Grad: Roscher, 2005, S. 91) und 25° Jungfrau (Quadrat auf 25° Zwillinge, Saturn/Uranus-Grad: Roscher, 2005, S. 95). In der Waage sind es: 0° (Opposition zur Finsternis, Quadrat zum laufenden Mars), 4°- 5° (Konjunktion mit Mondknoten, Saturn/Uranus-Grad: Roscher, 2005, S. 98), 10° Waage (Konjunktion mit Mondknoten aus dem Finsternishoroskop), 14°- 16° Waage (Venus/Mars-Grad: Roscher, 2005, S. 101) und 20° Waage (Spiegelpunkt auf 10° Fische bzw. Merkur/Neptun-Konjunktion aus dem Finsternishoroskop). In der folgenden Tabelle (s. Abb. 20) sind die Zeitpunkte, an denen der Mond die entsprechenden Grade überschreitet, in UT, MEZ/S und der Ortszeit von Manila angegeben:

Jungfrau	Tag	UT	MEZ/S	Ortszeit
5°- 6°	22. Juni 2015	03:00 - 05:00	05:00 - 07:00	11:00 - 13:00
9°- 11°	22. Juni 2015	11:00 - 15:00	13:00 - 17:00	19:00 - 23:00
14°- 16°	22./23. Juni 2015	21:00 - 01:00	23:00 - 03:00	05:00 - 09:00
24°- 26°	23./24. Juni 2015	18:00 - 22:00	20:00 - 00:00	02:00 - 06:00
Waage	Tag	UT	MEZ/S	Ortszeit
28°- 2°	24. Juni 2015	02:00 - 08:00	04:00 - 10:00	10:00 - 16:00
4° - 5°	24. Juni 2015	14:00 - 18:00	16:00 - 20:00	22:00 - 02:00
9°- 11°	25. Juni 2015	00:00 - 04:00	02:00 - 06:00	08:00 - 12:00
14°- 16°	25. Juni 2015	10:00 - 14:00	12:00 - 16:00	18:00 - 22:00
19°- 21°	25./26. Juni 2015	20:00 - 00:00	22:00 - 02:00	04:00 - 08:00

Abb. 20 Tabelle mit relevanten Mondpositionen für das Ereignis

Aus der Tabelle nun jenen einen Grad herauszufinden, welcher das Ereignis anzeigen soll, wäre mehr einem Ratespiel nahe als einer zwingenden Herleitung. Wenn der Ablauf des Ereignisses schon im Vorfeld bekannt



wäre, so wäre die Zuordnung zu einem bestimmten Grad am ehesten machbar, doch dies wäre wieder der Bereich der Metagnose. Da sich die vorliegende Prognose jedoch noch im weiten Bereich der Hypothesen bewegt, ist eine zwingende Konsequenz für einen dieser Grade schwer herleitbar. Da jedoch in der Regel astrologische Prognosen selten eine hohe zeit- und ortspezifische Angabe enthalten, sollte die vorliegende Tabelle mehr als befriedigende Daten liefern.

Für den Zeitraum zwischen den 8. und 15. November 2015 wäre mit einer ähnlichen Prozedur zu verfahren, wobei dieser Zeitraum nur durch das Überschreiten der 0° Waage des Mars mit entsprechendem Orbis gekennzeichnet ist. Betrachtet man aber auch den 3. November 2015, so findet an diesem Tag eine bedeutende Konjunktion von Venus und Mars auf 25° Jungfrau statt (s. Abb. 21).

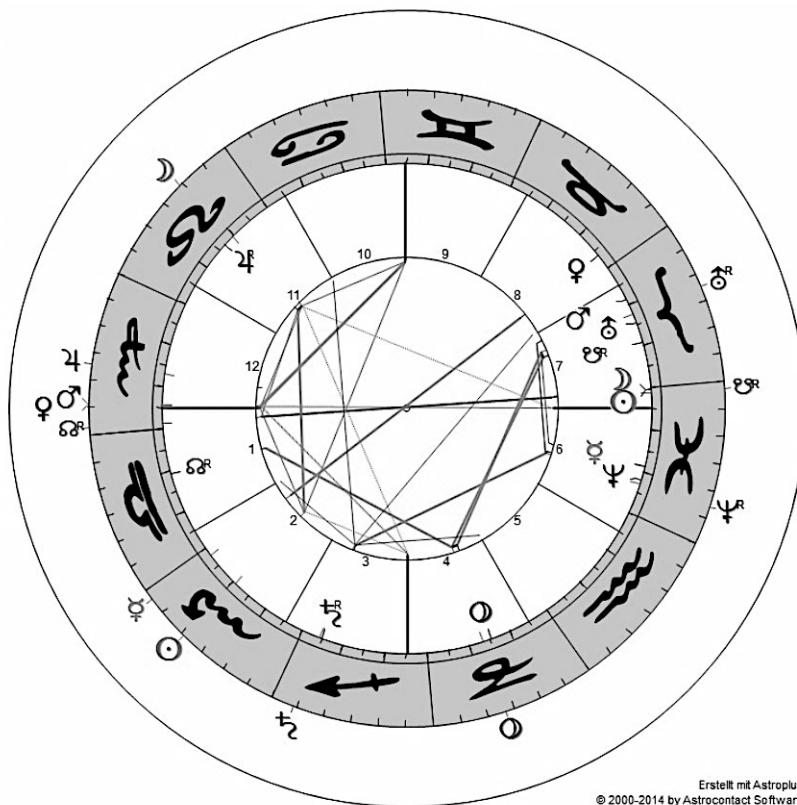


Abb. 21 Totale Sonnenfinsternis und Venus/Mars-Konj. am 3. November 2015 um 12:00:00 UT, Manila.

Zieht man diese wesentliche Konstellation auch in Betracht, so verlängert sich das Zeitfenster, nämlich um fünf Tage im Voraus auf den 3. November. Somit ergibt sich als neue Zeitspanne jene zwischen dem 3. und 15. November 2015, an dem ein Naturereignis in Indonesien bzw. den südostasiatischen Raum passieren könnte. Für die genaue Bestimmung des Zeitpunktes müsste man im Schachtelverfahren die Transite von Merkur, Venus und Sonne auf einen bestimmten Tag einrasten lassen und anschließend die Stunden mit dem Mond bestimmen, sobald die Tage gefunden sind. Da mir jedoch die Kenntnis darüber fehlt, welche Grade im Skorpion in diesem Fall von Sonne und Merkur besetzt sein müssten, belasse ich es beim Zeitraum von rund zwei Wochen. Als vage Vermutung sei jedoch angemerkt, dass sich der Mond evtl. im Zeichen Jungfrau oder Waage befinden müsste, um das Ereignis auszulösen, da zu diesen beiden Zeichen nach meiner Einschätzung eine größere Resonanzbereitschaft zu bestehen scheint, als bei Löwe oder Skorpion (Kritische Grade und Aspekte).



2.1.3 Zusammenfassung

Abschließend sei gesagt, dass sich zwischen dem 22. und 26. Juni 2015 nach meinen Einschätzungen zufolge im südostasiatischen Raum bzw. den Philippinen ein Naturereignis mit mehr oder weniger schwerwiegenden Folgen ereignen kann. Aufgrund der Auslösungen von 0° Zwillinge, T-Mars im Quadrat zur Finsternis und Merkur/Neptun-Dominanz (s. oben) tendiere ich mit Vorsicht auf ein Seebeben mit Überschwemmungsfolge. Als weitere Möglichkeit ist in Betracht zu ziehen, dass das Ereignis sich auch schon zwischen dem 14. und 18. Juni 2015 ereignen könnte, dem Zeitraum um den Neumond vom 16. Juni 2015. Diese Hypothese habe ich jedoch zugunsten der obigen Ausführungen verworfen, kann sich aber auch als Signifikator erweisen, wie z.B. bei der Olympia-Geiselnahme in München am 5. September 1972 (Wikipedia, 2014d), bei der der Neumond mit Mars-Konjunktion am 7. September 1972 mit einem Vorzug von zwei Tagen zuständig war, auch in Verbindung mit einem Finsternishoroskop. Der forschende Leser sei dazu angeregt, dies selbst näher zu untersuchen, da die Konstellationen wertvolle Erkenntnisse liefern.

Bezüglich der Auslösungen zwischen dem 3. und 15. November tendiere ich eher zu einem Taifun oder starken Stürmen aufgrund der dominanten Venus/Mars-Auslösungen (und dem Fehlen der 0° Zwillinge u.ä.), welche im übertragenen Sinne für Distanzlosigkeit und massiven Druck und Spannungsaustausch im Sinne der Polarität (Luftdruck- bzw. Temperaturunterschiede) stehen können.

Allerdings ist aus den astrologischen Konstellationen nicht zwingend herleitbar, dass sich diese Ereignisse im südchinesischen Meer oder den Philippinen abspielen müssen. Da bei allen Konstellationen die Längengrade angesprochen sind und es aufgrund der Horoskope nicht möglich war, einen Breitengrad zu definieren, bin ich bei der geographischen Positionierung dem allgemein bekannten Umstand gefolgt, dass das Gebiet um die Philippinen eher von Naturkatastrophen betroffen ist. Da jedoch die Ostküste von China, darunter auch die Stadt Shanghai, ca. auf dem gleichen Längengrad wie die Philippinen liegt, könnten sich die Ereignisse oder eines der beiden auch an diesen Orten in anderer Form zutragen. An dieser Stelle ist also eine Aussagegrenze erreicht, wobei auch durch das Wissen um die betroffenen Längengrade schon viel erreicht ist.

2.2 Die 0° Zwillinge als Erdbebengrad

Da die 0° Zwillinge als Erdbebengrad fungieren können, stellt sich die interessante Frage, ob anhand der Konstellationen im Finsternishoroskop mit diesem Grad entsprechende Prognosen machbar sind, weshalb in einem kurzen Abschnitt auch diesem Thema noch ein paar Gedanken gewidmet sein sollen. Nach meiner persönlichen Erfahrung wirken die 0° Zwillinge eher dann als Erdbebengrad, wenn sie sich in einem Finsternishoroskop an der Spitze 2 oder der Spitze 3 befinden, oder auch am IC. Im hier behandelten Finsternishoroskop jedoch laufen die 0° Zwillinge genau den dem Längengrad entlang, welcher durch den indischen Ozean bzw. die entsprechende Erdbebenzone verläuft (s. Abb. 22). An der Spitze 2 und 3 verlaufen 0° Zwillinge und 0° Stier (auch wichtig für Erdbeben und Erdbeben) jedoch in den Küstengebieten von Südamerika bzw. in Brasilien, wo sich die Auslösungen auch zeigen können. Um nun die Zeitpunkte zu errechnen, an denen ein Erdbeben im indischen Ozean wahrscheinlich ist, werden in der Tabelle in Abb. 23 nun die Zeitpunkte aufgelistet, an denen Merkur, Venus, Sonne und Mars die 0° Zwillinge überschreiten werden. In der Tabelle wird deutlich, dass sich diese Zeitpunkte auf April und Mai 2015 beschränken. Nach meiner Ansicht ist von diesen Zeitpunkten der am relevantesten, an dem Mars oder Saturn direkt am MC/IC stehen, da diese nach eigenen Beobachtungen zufolge die Inhalte von Finsternissen dominant auslösen.

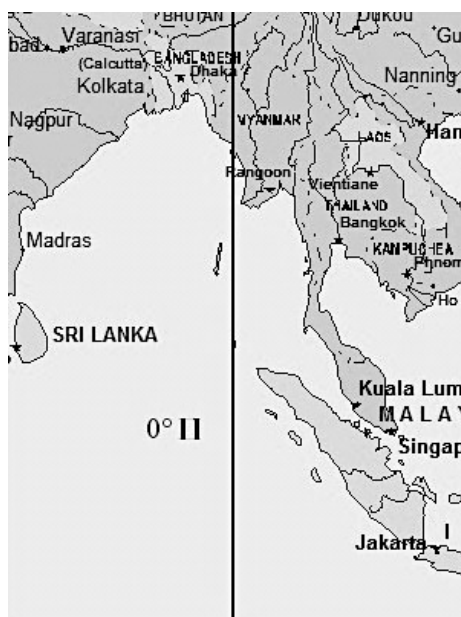


Abb. 22 Finsternishoroskop vom 20. März 2015 und 0° Zwillinge am MC.

Datum	Konstellation
10.-12. April 2015	T-Venus Konjunktion MC
30. April - 1. Mai 2015	T-Merkur Konjunktion MC
11. - 13. Mai 2015	T-Mars Konjunktion MC
20. - 22. Mai 2015	T-Sonne Konjunktion MC
14. Juni 2015	T-Saturn Konjunktion IC T-Mond Konjunktion MC T-Mond auf 0° Zwillinge
4. September 2015	T-Saturn Konjunktion IC T-Mond Konjunktion MC T-Mond auf 0° Zwillinge

Abb. 23 Tabelle mit kritischen Zeitpunkten für Erdbeben.

Da sich aber die 0° Zwillinge am MC befinden und nicht im 1. Quadranten, wäre im Sinne der Bedeutung des MC's auch eine regierungsbezogene Aussage für den 94. östlichen Längengrad möglich - nämlich ein „Abwandern“ von Regierungen im Sinne eines Wechsels, wie es auch in der Ukraine im Februar 2014 der Fall war, wobei dort auch der Neptun im Quadrat zum MC auf 0° Zwillinge stand (Nagele, 2014a). Da jedoch der Tsunami im Dezember 2004 von einem Beben im indischen Ozean ausgelöst wurde, und der Uranus im Halbquadrat (welches in der Mundanastrologie von großer Bedeutung ist; Roscher, 1989a, S. 168 f) zum MC steht, ist eine geologische Auswirkung auch wahrscheinlich anzunehmen. Bei den betreffenden Auslösungszeitpunkten wären jedoch der Vollständigkeit halber auch die Opposition und die Quadratstellen zu den 0° Zwillingen zu berücksichtigen, welche jedoch subdominant gelten.



2.3 Die Bedeutung der Finsternis in Israel, Jordanien, Syrien und dem Libanon

Wie in der Grafik in Abb. 3 auf S. 6 deutlich wird, verläuft für Israel, Syrien, Jordanien und dem Libanon die totale Sonnenfinsternis genau am MC. Untersucht man den Mittelmeerraum in den entsprechenden Ländern genauer, so fällt auf, dass der Kritische Grad Mond/Saturn, 15° Krebs, dort aktiv ist (Roscher, 2005, S. 68). In Abb. 24 sei nun der Verlauf der 15° Krebs am Aszendenten und der totalen Sonnenfinsternis am MC in Kombination aufgezeigt. Wie zu sehen ist, deckt die Sonnenfinsternis im Orbis von 29° Fische und 1° Widder alle vier Hauptstädte der untersuchten Länder am MC ab, gleichzeitig steht für die untersuchten Länder auch der Aszendent im Kritischen Grad 14°-16° Krebs. Hier nun haben wir im Gegensatz zur Prognose bezüglich der Philippinen bzw. dem südostasiatischen Raum den Vorteil, dass die Konstellationen am Längengrad bzw. dem MC mit denen des Aszendenten geschnitten werden können, womit eine eindeutige Fläche entsteht, an der beide Inhalte zuständig werden und sich gegenseitig ergänzen.

Wie in Abb. 24 eindeutig zu sehen ist, fallen Damaskus und Beirut in die eingeschlossene Fläche der Linien von Aszendent und Medium Coeli. Da jedoch schon seit März 2011 in Syrien Bürgerkrieg herrscht (Wikipedia, 2014a), wäre es naheliegend, dass die totale Sonnenfinsternis in ihren Aussagen eher auf Damaskus als auf Beirut zu beziehen ist. Wobei das nicht bedeutet, dass die Finsternis für Beirut weniger Aussagekraft hat. Der Leser sei dazu angehalten, die Aussagen in Bezug auf Damaskus inhaltlich auch auf Beirut und die umgebenden Länder zu übertragen, jedoch im Kontext des jeweils anderen Hintergrundes der betroffenen Länder. In Abb. 25 ist die totale Sonnenfinsternis zu sehen, berechnet auf Damaskus.

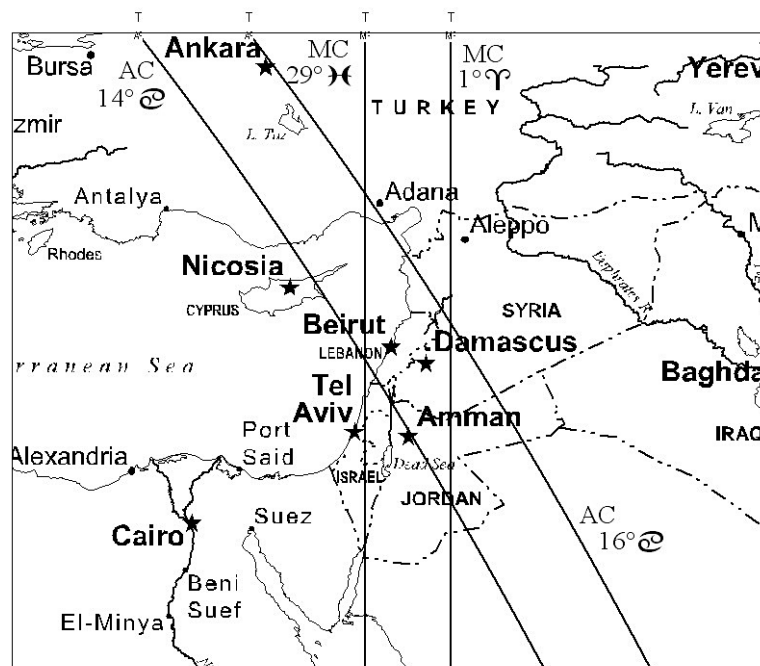


Abb. 24 Verlauf von 29° Fische - 1° Widder am MC und 14°-16° Krebs am AC (Bearbeitete Grafik aus Sarastro).

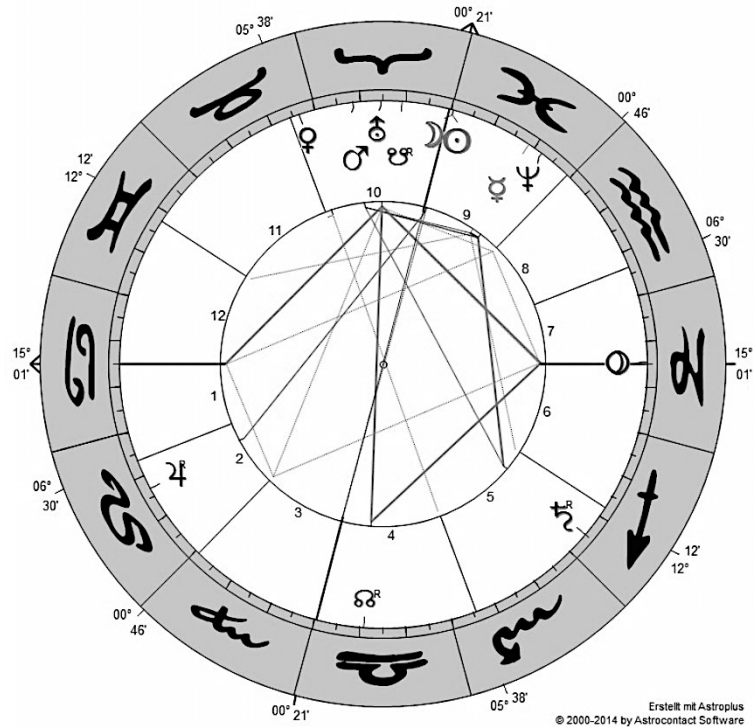


Abb. 25 Totale Sonnenfinsternis vom 20. März 2015 in Damaskus, Syrien.

2.3.1 Prognose für Syrien und den nahen Osten

Wie in Abb. 25 zu sehen ist, befindet sich für Damaskus der Aszendent der Finsternis auf 15° Krebs, ein Mond/Saturn-Grad (Roscher, 2005, S. 68). Mond/Saturn kann aus mundanastrologischer Sicht wörtlich mit „Depression des Volkes“ übersetzt werden. Da bei Finsternishoroskopen eher eine negative Variante wahrscheinlich ist, kann Mond/Saturn in diesem Fall tatsächlich als eine Niedergeschlagenheit, Depression, Einnengung und Reglementierung des Volkes interpretiert werden.

Uranus steht im Finsternishoroskop weiters in exakter Elevation in 15° Widder und bildet somit ein Quadrat auf den Aszendenten und eine Konjunktion zum Quasi-MC. Uranus ist somit ein maximal bedeutsamer Planet in diesem Horoskop und steht für Umbrüche, Revolutionen und Aufstände, welche durch heftige Übergriffe und Attacken umgesetzt werden (Uranus auf 15° Widder, Venus/Mars-Grad; Roscher, 2005, S. 36) und dabei gleichzeitig dem Volk Entbehrungen und Einschränkungen einbringen (Mond/Saturn-Grad am Aszendenten). Uranus ist Herrscher von Haus 8, welches sich auf 6° Wassermann befindet, ein Saturn/Uranus-Grad (Roscher, 2005, S. 140). Saturn/Uranus an der Spitze 8 steht für einen Normenwechsel, einem Umbruch in den Wertvorstellungen und Prinzipien eines Volkes, sowie für einen Bruch mit Traditionen und auch plötzlichem Tod. Uranus ist Herrscher von 8 in 10, Saturn/Pluto, eine bisher strenge Norm oder Tradition soll grundlegend neu definiert bzw. soll die Revolution als solche zum neuen Leitprinzip (Saturn/Pluto) erhoben werden.

Der Uranus bildet ebenfalls ein exaktes Quadrat zu Pluto am Deszendenten, womit Uranus/Pluto gegeben ist, eine ähnliche Konstellation wie Saturn/Uranus. Uranus/Pluto steht für den Paradigmenwechsel, wie bereits weiter oben in Bezug auf die 6° Wassermann an der Spitze 8 erläutert wurde. Durch die exakte Position auf der Aszendent/Deszendent-Achse wird es für Syrien ortsbezüglich. Es bedeutet, dass eine Veränderung bzw. eine Revolution erzwungen wird, es besteht der Zwang zur Veränderung, der dogmatisch auf Kosten des Wohlbefindens der dort lebenden Menschen durchgesetzt wird (15° Krebs am AC).



Die Sonnenfinsternis selbst steht genau am MC, was in Kombination mit dem Uranus in Elevation und den Saturn/Uranus - und Uranus/Pluto - Konstellationen auf einen Fall der dortigen Regierung bzw. des Herrschaftssystems hinweisen kann. Es ist naheliegend, dass auf eine unnachgiebige Art und Weise (Uranus in 10 aus 8, Saturn/Pluto) eine Revolution bzw. ein Paradigmenwechsel erzwungen wird (Spitze 8 auf 6° Wassermann, Saturn/Uranus-Grad und Uranus/Pluto-Quadrat auf Deszendent) durch heftige und aggressive Übergriffe (Uranus auf 15° Widder, Venus/Mars-Grad). Die erzwungene Revolution, die evtl. sogar von außerhalb forciert wird (Pluto am Deszendent), bringt dem Volk jedoch auch Verluste, Einschränkungen und Entbehrungen (Uranus im Quadrat zu 15° Krebs am Aszendent, Mond/Saturn).

Im Grunde lässt sich festhalten, dass es in Syrien zwischen 20. März 2015 und 9. März 2016 sehr wahrscheinlich zu einer Revolution des dortigen Staatssystems kommen wird, welche mehr oder weniger erzwungen ist, möglicherweise auch durch einen offenen Krieg. Dabei ist es wahrscheinlich, dass dies von außerhalb, sprich von anderen Staaten, forciert wird. Die Revolution beinhaltet dabei tendenziell heftige Übergriffe und Attacken, die mit nötigem Nachdruck den Zwang zur Veränderung geltend machen. Das Volk jedoch wird durch Veränderungen, egal wie sie ausgehen werden, mit Entbehrungen und Einschränkungen konfrontiert werden. Möglich ist, dass ein Wechsel der aktuellen Regierung erzwungen wird, dieser jedoch entweder die Ordnung und das gesellschaftliche System für gewisse Zeit zum erliegen bringt und somit weitere Nachteile für das dort wohnende Volk zu erwarten sind (Orientierungslosigkeit, Alternativlosigkeit, Unzufriedenheit usw.) - oder aber es kommt zu einem erzwungenen Wechsel im Regierungssystem, aber das Volk wird mit seinen Bedürfnissen erneut nicht erhört und gleiches Erfahren, wie unter der Regierung zuvor und wird erneut durch den Staat eingeschränkt. Beide Fälle stellen also einen Pyrrhussieg dar.

Um zu einem Gesamtbild der Lage zu kommen, sei nun im folgenden Abschnitt kurz der Beginn des Bürgerkrieges in Syrien anhand der Finsternisse erläutert, sowie die Zusammenhänge unter den Horoskopen.

2.3.2 Exkurs: Der Beginn des Bürgerkrieges in Syrien

Laut Wikipedia (2014a) begann der Bürgerkrieg in Syrien im März 2011. Daher muss, möchte man den Beginn des Bürgerkrieges im Spiegel der Sonnenfinsternisse analysieren, die totale Sonnenfinsternis vom 11. Juli 2010 um 19:33:31 UT in Damaskus herangezogen werden, da dies die letzte totale Sonnenfinsternis ist, welche sich zuvor ereignete (s. Abb. 26).

Laut Wikipedia (2014a) kam es zwischen dem 19. und 22. März zu den größeren Demonstrationen und Unruhen. Im entsprechenden Finsternishoroskop findet man als Grundkonstellation den MC im Quadrat zu Mars, ein erster Hinweis auf Streitereien, Aggressionen und Auseinandersetzungen im Volk bzw. zwischen Volk und Regierung (IC: das Volk, MC: die Regierung). Zwischen dem 19. und 22. März 2011 nun steht der laufende Mars auf 20° Fische und aktiviert das Quadrat von Mars auf den MC im Finsternishoroskop. Gleichzeitig ist anzumerken, dass die laufende Sonne mundan die 0° Widder überquert (Neubeginn, Aufbruch) und exakt die Saturn/Uranus-Opposition aus dem Finsternishoroskop überquert. Saturn/Uranus steht für Brüche mit der Norm, den gesellschaftlichen Vorgaben und mit Autoritäten. Saturn/Uranus ist eine Revolutions-Konstellation an sich, wobei die mundane Bedeutsamkeit vor allem durch die Position auf 0° Widder/Waage gegeben ist (Anm. d. Autors: dieses Finsternishoroskop ist auch für die Atomkatastrophe von Fukushima im März 2011 zuständig, dort steht Saturn/Uranus, wörtlich „die Spaltung“, genau auf der IC/MC-Achse). Allerdings lässt sich der Aufstand des Volkes zwar über das Quadrat von Mars zum MC auf den Längengrad von Damaskus festlegen, die

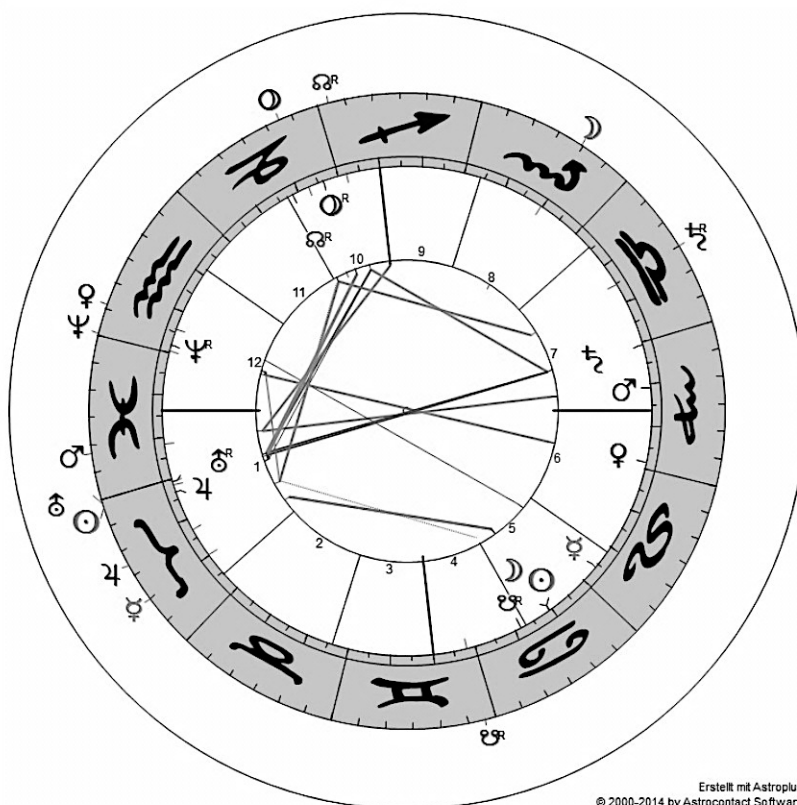


Abb. 26 Totale Sonnenfinsternis vom 11. Juli 2010 um 19:33:31 UT, Damaskus

Zuständigkeit der Saturn/Uranus-Opposition jedoch, die über die laufende Sonne in 0° Widder exakt ausgelöst wurde und somit den Beginn des Bürgerkriegs kennzeichnet, lässt sich nicht für diesen Ort begrenzen. Da es sich jedoch um ein weltbewegendes Ereignis handelt, in dem mehrere Nationen direkt oder indirekt verstrickt sind (z.B. die USA, Russland u.a.), darf die Ortsbezüglichkeit im vorliegenden Fall evtl. weniger streng angelegt werden.

Da nun mit diesem Finsternishoroskop und den entsprechenden Transiten der Beginn des Bürgerkrieges definiert wurde, muss nun jede weitere Finsternis in Bezug zu dieser gesetzt werden. Tut man dies mit der totalen Finsternis vom 20. März 2015, welche zweifellos bedeutsam für Damaskus ist, ergibt sich folgendes Bild (s. Abb. 27).

Auffallend ist, dass die totale Sonnenfinsternis mit dem MC genau auf der Saturn/Uranus-Opposition in 0° Widder/Waage zu stehen kommt, die durch die laufende Sonne ausgelöst wurde, als der Bürgerkrieg im März 2011 begann (s. Abb. 26). Allein diese Tatsache der Resonanz zwischen der Finsternis, mit der alles begann und jener, die sich am 20. März 2015 bildet, lässt auf eine bedeutende Wende im Bürgerkrieg schließen.

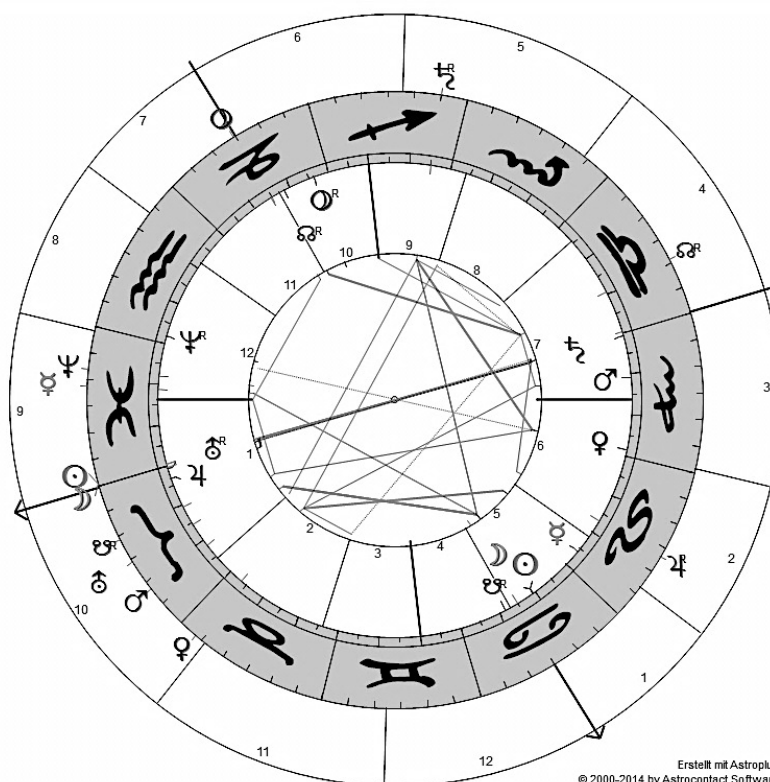


Abb. 27 Totale Sonnenfinsternis vom 11. Juli 2010 und vom 20. März 2015, Damaskus.

2.3.3 Die Errechnung der Ereigniszeitpunkte

Bevor ich mich nun der Errechnung der genauen Ereigniszeitpunkte widme, soll noch der Widder-Ingress aus dem Jahr 2015 in Bezug auf Damaskus mit den dazugehörigen Lunationen besprochen werden.

Setzt man den Widder-Ingress in Bezug zum Finsternishoroskop, so zeigt sich, dass die Finsternis im exakten Quadrat zum Aszendenten des Widder-Ingresses auf 0° Steinbock steht (s. Abb. 28). Das Quadrat der Finsternis auf den Aszendenten unterstreicht noch einmal die Ortsbezüglichkeit, vor allem, da nun zum zweiten Mal eine Hauptachse angesprochen ist, einmal der MC im Finsternishoroskop und einmal der AC aus dem Ingress. 0° Steinbock am Aszendenten entspricht Jupiter/Saturn (Roscher, 2005, S. 128), ein Grad der für Staats- und Rechtsangelegenheiten interpretiert werden kann.

Untersucht man den Neumond vor dem Widder-Ingress und setzt ihn zu diesem in Bezug, so ist erkennbar, dass die Venus/Mars-Konjunktion auf rund 28° Fische ein Quadrat auf den Aszendenten des Widder-Ingresses in 0° Steinbock wirft (s. Abb. 29). Somit wäre das Venus/Mars-Thema des Uranus auf 15° Widder erneut auf den Umkreis von Damaskus zu beziehen.

Im Vollmond unmittelbar vor dem Widder-Ingress kommt die Aszendent/Deszendent-Achse direkt auf der IC/MC-Achse des Widder-Ingresses zu liegen (s. Abb. 30). 17° Waage ist jedoch 2° von den 15° Waage entfernt, die in diesem Zusammenhang jedoch eine wichtige Rolle spielen. Wollte man erreichen, dass der MC des einen und der AC des anderen Horoskops beide auf 15° Waage zu stehen kommen, so wäre das auf den Längengraden möglich, welche durch Zypern verlaufen. Denkbar wäre demnach, dass sich die Venus/Mars-Auslösungen in Damaskus (Uranus auf 15° Widder im Quadrat zum Aszendenten im Finsternishoroskop, Abb. 23) in Zypern und dem Mittelmeerraum ihre Verbindung haben, somit die heftigen Attacken und Angriffe auch von dort ausgehen. Diese Hypothese dürfte aufgrund der Tatsache, dass bereits Russland Kriegsschiffe und

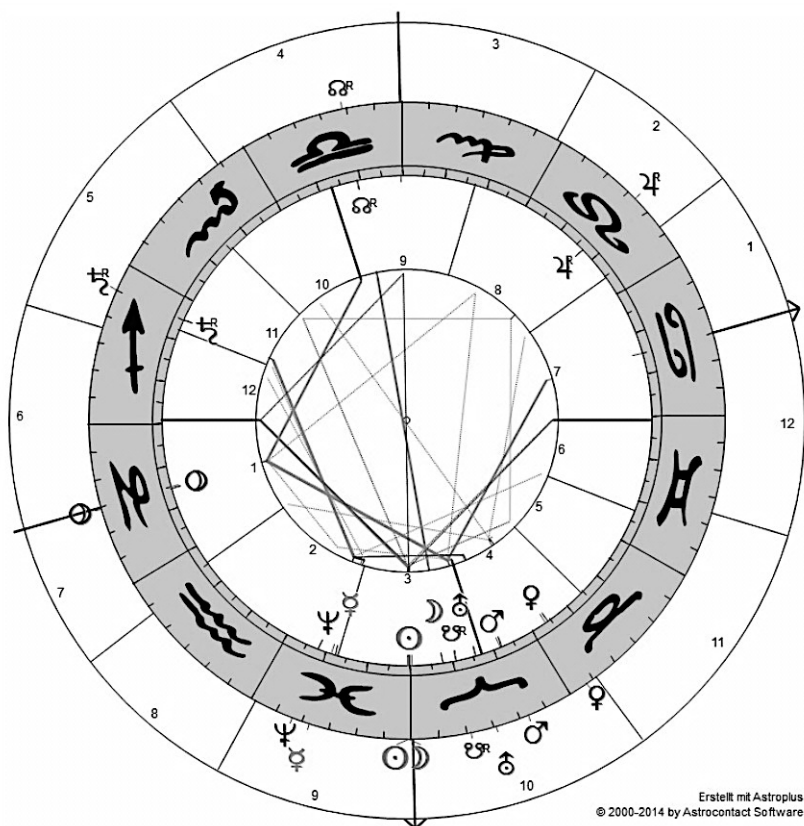


Abb. 28 Widder-Ingress 2015 und totale Sonnenfinsternis 2015, Damaskus.

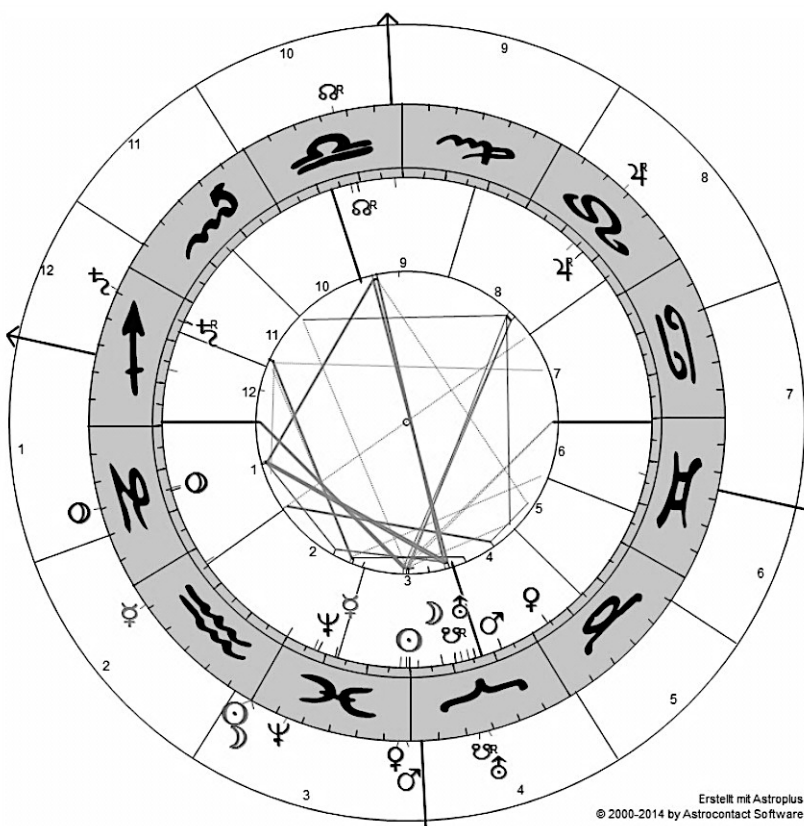


Abb. 29 Widder-Ingress 2015 und Neumond vom 18. Februar 2015, 23:47:14 UT, Damaskus.



Großbritannien Kampfflugzeuge nach Zypern entsendet haben, um in Syrien eingreifen zu können, sehr wahrscheinlich sein (Zeit Online, 2013a, 2013b). Der Vollmond nach dem Widder-Ingress gibt ein ähnliches Bild (s. Abb. 31). Er steht auf 15° Waage, dem Venus/Mars-Grad (Roscher, 2005) und kommt dann auf dem MC zu stehen, wenn man den Ingress auf die Längengrade von Zypern relokalisiert.

Aufgrund der Ausführungen dürfte offensichtlich sein, dass die 0° in den kardinalen Zeichen Widder, Krebs, Waage und Steinbock sowie die 15° derselben zu den sensiblen Auslöschungspunkten zählen, da sich dort die wichtigsten Planeten und Achsen aus den angeführten Horoskopen aufhalten. Die Planeten von Jupiter bis Pluto bilden keine wesentlichen Konstellationen innerhalb der Gültigkeit der Finsternis, daher sind besonders die Transite von Mond, Merkur, Venus, Sonne und Mars betrachtet. Die kritischen Phasen sind in der folgenden Tabelle (Abb. 32, S. 31f) zusammengefasst, welche Aspekte zum Finsternishoroskop gebildet werden sowie auch mundane Konstellationen, welche sich untereinander bilden und gemeinsam Aspekte zum Finsternishoroskop werfen. In der Tabelle sind manche Felder grau hinterlegt, sie zeigen die „stärkeren“ Phasen an, da sich mehrere Konstellationen an diesen Zeitpunkten überschneiden, dunkelgrau die stärksten. Allgemein ist zu sagen, dass vermutlich jene Phasen stärker gelten, an denen Mars an den 0° oder 15° kardinal beteiligt ist bzw. er durch das Zeichen Krebs (= Volk) wandert. Eine exakte Angabe jedoch über das genaue Datum, an dem die meisten Schlüsselereignisse passieren, wage ich anhand der Konstellationen jedoch nicht, wobei es eher der Sommer 2015 sein dürfte, vor allem ab dem Neumond auf 25° Zwillinge in Konjunktion mit Mars Ende Juni.

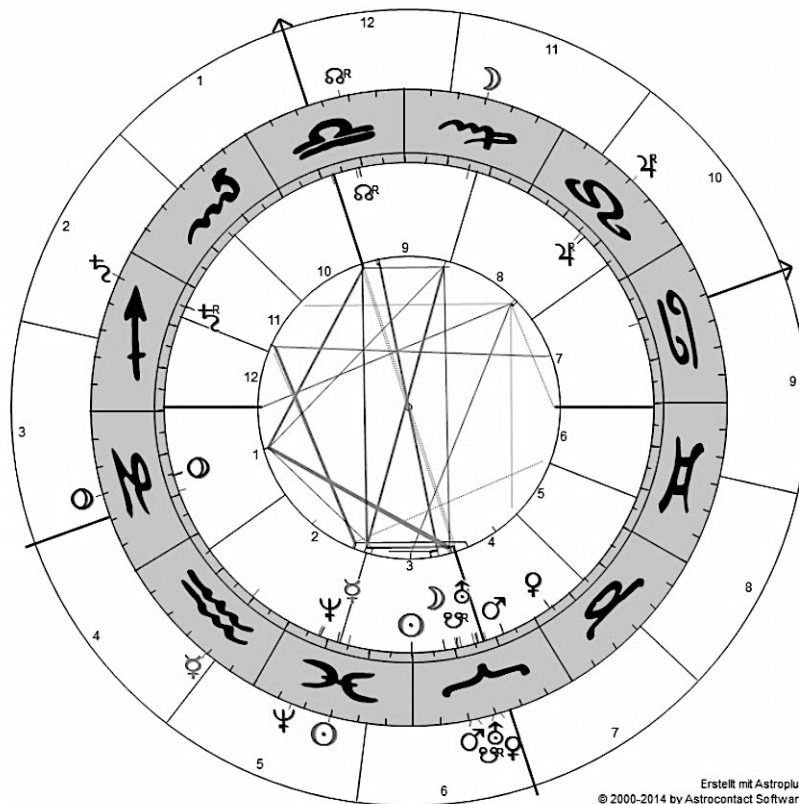


Abb. 30 Widder-Ingress 2015 und Vollmond vom 5. März 2015 um 18:02:22 UT, Damaskus.

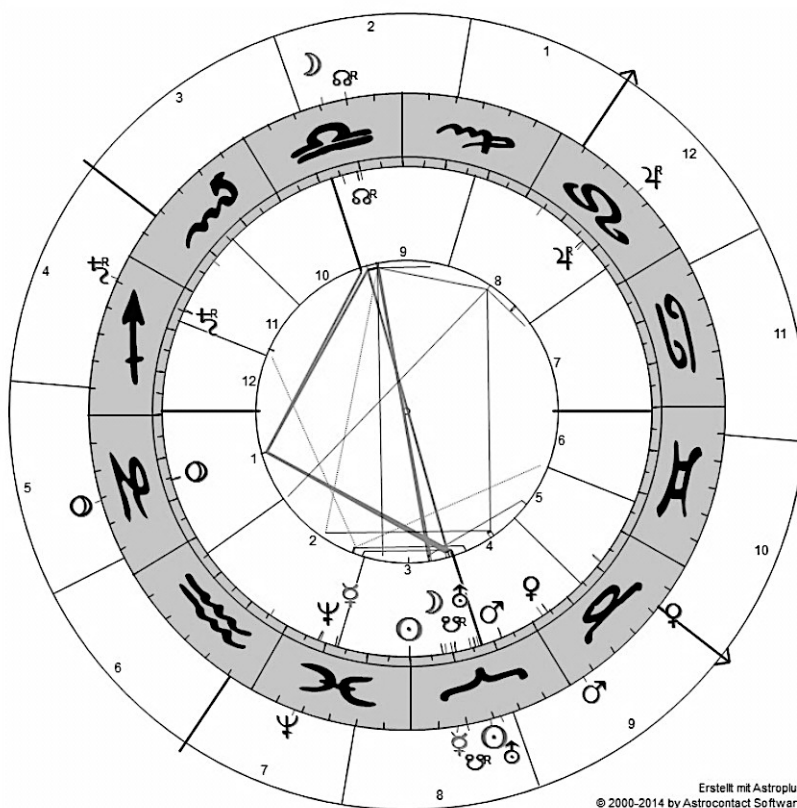


Abb. 31 Widder-Ingress und Vollmond vom 4. April 2015 um 12:00:05 UT, Damaskus.

Datum	Konstellation
30./31. März 2015	T-Sonne Konjunktion Südnoten T-Venus auf 15° Stier T-Mars auf 0° Stier T-Merkur Konjunktion MC/Finsternis
5. April 2015	T-Merkur Konjunktion Südnoten T-Sonne auf 15° Widder T-Sonne Konjunktion Uranus, Quadrat Pluto T-Mars Konjunktion Venus
22. April 2015	T-Mars Konjunktion T-Merkur auf 15° Stier T-Mars/Merkur Halbquadrat MC/Finsternis
21./22. Mai 2015	T-Venus auf 15° Krebs T-Venus Quadrat Uranus, Opposition Pluto T-Venus Konjunktion AC
30. Mai 2015	T-Merkur (r) Konjunktion Sonne (Cazimi) T-Sonne/Merkur Quadrat Merkur/Neptun T-Mars Konjunktion Spitze 12
12. Juni 2015	T-Sonne/Mars Halbquadrat Spitze 2 T-Sonn/Mars Anderthalbquadrat Spitze 8 T-Venus auf 6° Löwe



	T-Venus Konjunktion Spitze 2 Mond auf 0° Stier (15:00 bis 18:00 Uhr Ortszeit)
21.-27. Juni 2015	T-Sonne/Mars auf 0° Krebs T-Sonne/Mars Quadrat MC/Finsternis
25. Juni 2015	T-Mond auf 15° Waage (12:00 bis 16:00 Uhr Ortszeit) T-Mond Opposition Uranus, Quadrat Pluto
6.-8. Juli 2015	T- Sonne auf 15° Krebs T-Sonne Konjunktion AC, Quadrat Uranus, Opposition Pluto
8. Juli 2015	T-Mond auf 15° Widder T-Mond Konjunktion Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC (18:00-22:00 Uhr Ortszeit) T-Merkur Quadrat MC/Finsternis
16. Juli 2015	T-Merkur/Mars auf 15° Krebs T-Merkur/Mars Konjunktion AC, Quadrat Uranus, Opposition Pluto
11.-23. September 2015	T-Merkur auf 15° Waage (d/r)
15. September 2015	T-Mond/Merkur auf 15° Waage T-Mond/Merkur Quadrat AC, Quadrat Pluto, Opposition Uranus (09:00 bis 13:00 Uhr Ortszeit)
22. September 2015	T-Mond auf 15° Steinbock T-Mond Konjunktion Pluto, Quadrat Uranus (16:00 bis 20:00 Uhr Ortszeit)
22.-24. September 2015	T-Sonne auf 0° Waage T-Sonne Opposition MC/Finsternis
7.-9. Oktober 2015	T-Sonne auf 15° Waage T-Sonne Opposition Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC
7.-12. Oktober 2015	T-Merkur (r/d) auf 1° Waage T-Merkur Konjunktion IC, Opposition MC/Finsternis
12. Oktober 2015	T-Mond auf 15° Waage T-Mond Opposition Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC (15:00 bis 19:00 Uhr Ortszeit)
23.-24. Oktober 2015	T-Merkur auf 15° Waage T-Merkur Opposition Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC
7. November 2015	T-Mond auf 0° Waage T-Mond Konjunktion IC, Opposition MC/Finsternis (15:00-19:00 Uhr Ortszeit)
8. November 2015	T-Mond auf 15° Waage T-Mond Opposition Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC (21:00 bis 01:00 Uhr Ortszeit)
7.-11. November 2015	T-Venus auf 0° Waage T-Venus Konjunktion T-Mars T-Venus Konjunktion IC, Opposition MC/Finsternis
10.-14. November 2015	T-Mars auf 0° Waage



	T-Mars Konjunktion IC, Opposition MC/Finsternis
15. November 2015	T-Mond auf 0° Steinbock T-Mond Quadrat MC/Finsternis (00:00-04:00 Uhr Ortszeit)
21. November 2015	T-Mond auf 0° Widder T-Mond Konjunktion MC/Finsternis (15:00-19:00 Uhr Ortszeit)
22. November 2015	T-Mond auf 15° Widder T-Mond Konjunktion Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC (16:00-20:00 Uhr Ortszeit)
21.-22. November 2015	T-Venus auf 15° Waage T-Venus Opposition Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC
6. Dezember 2015	T-Mond auf 15° Waage T-Mond Konjunktion T-Mars T-Mond Opposition Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC (05:00-09:00 Uhr Ortszeit)
6.-9. Dezember 2015	T-Mars auf 15° Waage T-Mars Opposition Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC
19. Dezember 2015	T-Merkur auf 15° Steinbock T-Merkur Konjunktion Pluto, Quadrat Uranus T-Mond auf 15° Widder T-Mond Konjunktion Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC (23:00-03:00 Uhr Ortszeit)
21.-22. Dezember 2015	T-Sonne auf 0° Steinbock T-Sonne Quadrat MC/Finsternis
5.-6. Jänner 2016	T-Sonne auf 15° Steinbock T-Sonne Konjunktion Pluto, Quadrat Uranus
22. Jänner 2016	T-Mond auf 15° Krebs T-Mond Opposition T-Merkur T-Mond Konjunktion AC, Quadrat Uranus, Opposition Pluto (16:00-20:00 Uhr Ortszeit)
29. Jänner 2016	T-Mond auf 15° Waage T-Mond Opposition Uranus, Quadrat Pluto, Quadrat AC (21:00-01:00 Uhr Ortszeit)
22.-29. Jänner 2016	T-Merkur auf 15° Steinbock (r/d) T-Merkur Konjunktion Pluto, Quadrat Uranus
4.-5. Februar 2016	T-Venus auf 15° Steinbock T-Venus Konjunktion Pluto, Quadrat Uranus
6. Februar 2016	T-Mond auf 15° Steinbock T-Mond Konjunktion T-Venus T-Mond Konjunktion Pluto, Quadrat Uranus (04:00-08:00 Uhr Ortszeit)

Abb. 32 Tabelle mit relevanten Auslösungen des Finsternishoroskops.



2.3.4 Zusammenfassung

Als Resümee der obigen Ausführungen lässt sich sagen, dass es in Damaskus bzw. dem Syrien-Konflikt zwischen März 2015 und März 2016 zu massiven Umbrüchen bzw. zum lange erwarteten Ultimatum mit einem erzwungenem Ende kommen wird. Der genaue Beginn eines möglichen Krieges ist schwer zu definieren, denn es hängt von der grundlegenden Definition ab, wann ein Krieg beginnt bzw. wann von einem „wirklichen“ Krieg zu sprechen ist - denn im Grunde genommen wurde die Saat dafür schon im Jahr 2011 gelegt.

Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit zu Revolutionen und heftigen Übergriffen, welche auf zwanghafte Art und Weise eine Veränderung des Regierungsapparates herbeiführen sollen und in der Folge zu Entbehnungen und Einschränkungen für das dort lebende Volk führen. Diese Veränderungen und Umbrüche werden auf dogmatische und ideologische Art und Weise auch von außen stehenden Kräften (bzw. Nationen) forciert werden. Es besteht die Tendenz zu einem Pyrrhussieg, bei dem auf der einen Seite zwar die Staatstruktur gekippt und revolutioniert wird, es jedoch gleichzeitig nicht zu der erhofften Verbesserung kommt, sondern eher zu einer Art Orientierungslosigkeit, einem Chaos, welches Nachteile und Rückschläge für das Volk zur Folge haben kann. Dabei sind jedoch auch Israel, der Libanon und Jordanien betroffen, da sie sich in unmittelbarer Umgebung aufhalten. Da manche der Konstellationen Zypern miteinbeziehen, wäre es naheliegend, einen Eingriff bzw. eine Attacke von dieser Insel aus auf Syrien bzw. die umliegenden Gebiete zu prognostizieren. Möglich ist auch, dass es in und um Zypern ebenfalls zu Kämpfen und Kollisionen kommt, sich diese aber eher auf den Küsten und dem Festland der vier angesprochenen Staaten fokussieren. Als besonders dominante Phasen sind der März und Juni bis Juli 2015 zu sehen, wenn Mars den Neumond auf 25° Zwillinge bildet und das Zeichen Krebs durchschreitet, sowie der November, wenn er in die Waage wechselt. Der Höhepunkt wird jedoch in den Sommermonaten Juni und Juli zu verzeichnen sein, sobald Mars sich dem Zeichen Krebs nähert, da der Krebs mundan für das Volk steht und der Mars ohnehin als Kriegsplanet zu sehen ist.

2.4 Der Iran und das Kernkraftwerk Buschehr

Das auffälligste Aspektmuster in der Sonnenfinsternis ist das exakte Uranus/Pluto-Quadrat. Eine mögliche Deutung von Uranus/Pluto kann die Spaltung sein, der Umbruch und der Paradigmenwechsel (Roscher, 1989a, S. 411). Der Pluto symbolisiert an sich das Unteilbare, das Ideale und Vollständige. Da es dies aber unter den lebenden Dingen nicht geben kann, steht der Pluto auch für den Tod, denn dieser ist eines der wenigen Dinge neben der Geburt, die zwangsläufig für das aktive Leben gelten, denn der Tod stellt etwas absolutes dar. Da der Uranus jedoch der Spaltung entspricht und allen Prozessen, in denen etwas gesprengt wird, folgt aus der Konstellation Uranus/Pluto, dass etwas unteilbares geteilt wird. Naheliegend ist demnach die Assoziation von Uranus/Pluto zur Kernspaltung, denn diese symbolisiert die Teilung von etwas, das eigentlich nicht teilbar wäre.

Aus diesen Überlegungen folgt nun, dass das Uranus/Pluto-Quadrat für Kernspaltungen zuständig ist und somit für alles, was mit der Atomkraft allgemein zu tun hat. Da das Quadrat beider Planeten im Rahmen der Sonnenfinsternis exakt ist, ist davon auszugehen, dass es in negativer Art und Weise zuständig werden wird. Um nun den Ort zu finden, auf den Uranus/Pluto zu beziehen ist, untersucht man am besten die Hauptachsen der Sonnenfinsternis und wo sie auf den 15° kardinal zu stehen kommen.

Da aus dem vorherigen Abschnitt klar hervorgeht, dass der MC für Damaskus auf 0° Widder liegt, muss man lediglich 15° Länge nach Osten addieren, um den MC auf rund 15° Widder zu positionieren und somit in



Konjunktion mit Uranus. Damit wird das Uranus/Pluto-Quadrat im Sinne der Sonnenfinsternis exakt für den Längengrad im Bereich der 50° Ost zuständig. Untersucht man nun alle Atomkraftwerke, die auf dem 50. östlichen Längengrad liegen, kommt man zu folgendem Ergebnis wie in Abb. 33 (Wikipedia, 2014f):

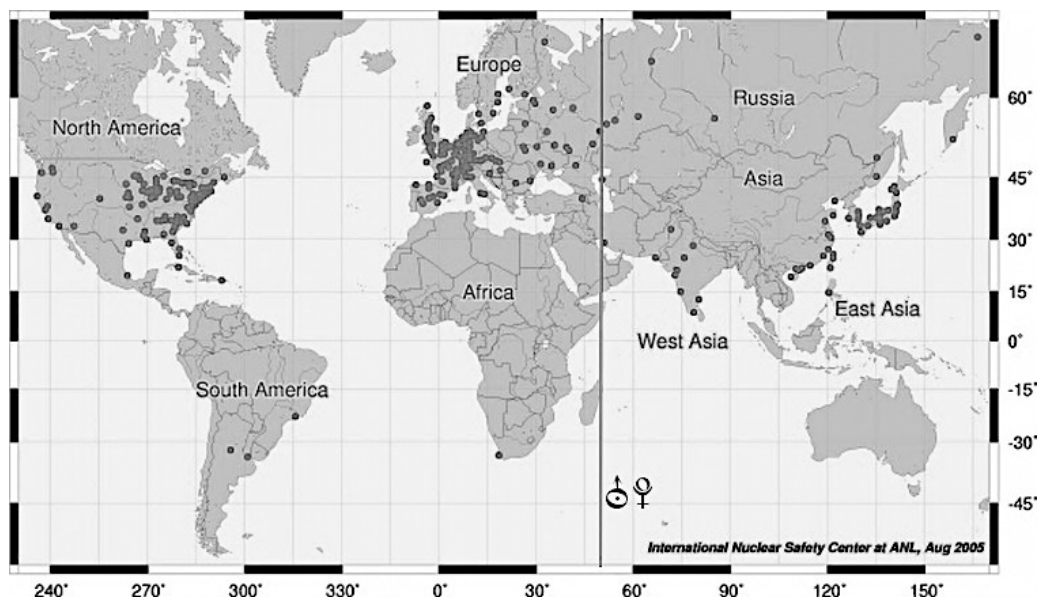


Abb. 33 Weltkarte mit Atomkraftwerken auf 50° östliche Länge

Wie zu sehen ist, befinden sich auf dem 50. östlichen Längengrad mehrere Atomkraftwerke, doch nicht in allen wird sich ein Ereignis im gleichen Ausmaß zutragen. Dazu muss nun auch der richtige Aszendente gefunden werden, der sich am 50. Längengrad für die betroffenen Kraftwerke entweder im Krebs oder im Löwen befinden kann.

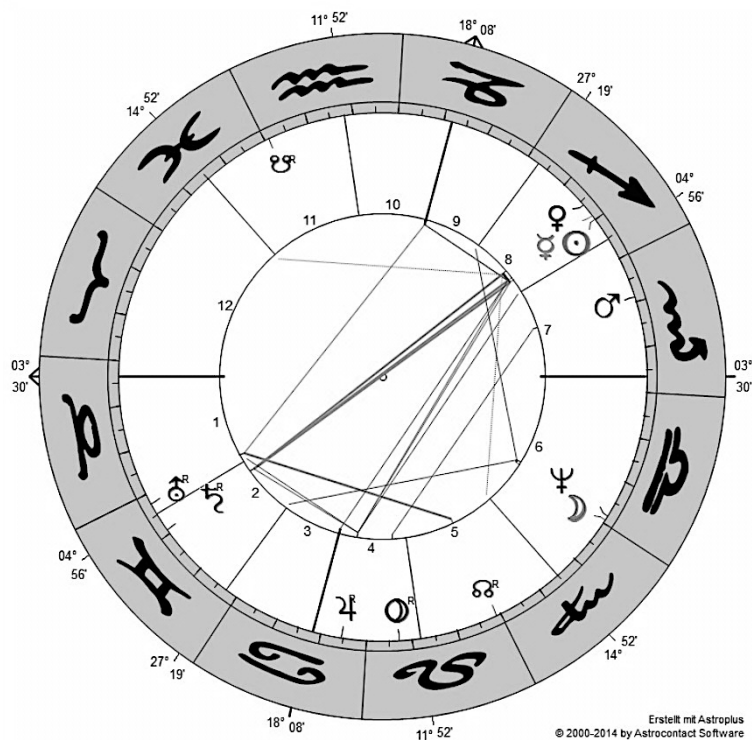


Abb. 34 Erste Nuklearreaktion am 2. Dezember 1942 um 20:25 GMT, Chicago.



Dazu ist nun wichtig zu wissen, welcher Grad zwischen den 24° Krebs und 10° Löwe am Aszendenten, die für die betreffenden Atomkraftwerke auf dem 50. Längengrad in Frage kommen, am ehesten zuständig ist. Dazu sei nun auf der einen Seite mit dem Kritischen Grad 24° Krebs von Roscher (2005, S. 72) argumentiert, sowie mit dem Horoskop der ersten Nuklearreaktion in Chicago (Roscher, 1991, S. 50 f). Das Horoskop der ersten Nuklearreaktion sei in Abb. 34 dargestellt.

Wie zu sehen ist, steht der Aszendent im Stier und die Venus als Herrscher von 1 in 8. Herrscher von Haus 8 wiederum, dem Haus des Todes, ist der Jupiter auf 24° Krebs. Somit sind die Todesinhalte im Zusammenhang mit Nuklearreaktionen auf den 24° Krebs zu finden, welcher nach Roscher (2005, S. 72) Saturn/Uranus als Inhalt hat. Saturn/Uranus entspricht exakt der Spaltung und dem Zusammenbruch, durch die Besetzung mit dem Herrscher von Haus 8 auf 24° Krebs mit Todesthemen verbunden. Aus diesen Überlegungen geht hervor, dass der Aszendent auf 24°-25° Krebs positioniert werden muss, womit man exakt das Kernkraftwerk Buschehr im Iran erreicht, laut Nucleopedia (2014) mit den Koordinaten 28°49'41'' N und 50°53'9'' O (s. Abb. 35). Der Aszendent steht an den 24° Krebs, sofern man auch in Betracht zieht, dass man von dem Zeitpunkt der Finsternis rund zwei Minuten abzieht, um in etwa den Beginn der Zentralverfinsterung zu erhalten (Roscher, 1995, S. 2 f).

Zusammengefasst lässt sich für das Kernkraftwerk Buschehr im Iran nun feststellen, dass der Aszendent auf einem Saturn/Uranus-Grad steht (s. Abb. 35), 24° Krebs bzw. in Konjunktion mit dem Jupiter als Herrscher von 8 aus dem Horoskop der ersten Nuklearreaktion, welcher auf den 24° Krebs steht. Am MC steht 16° Widder, Venus/Uranus + Pluto (Roscher, 2005, S. 36), ein Grad welcher auch als für Spaltungen zuständig interpretiert werden kann. Zwei Minuten früher steht der MC auf 15° Widder, ein Venus/Mars-Grad (Roscher, 2005, S. 36), welcher für eine Gefährdung im Sinne einer Kollision stehen kann. Gleichzeitig steht das Uranus/Pluto-Quadrat im Aspekt zum MC, welches weiter oben schon erläutert wurde. Weiters stehen im Sinne einer nuklearen Verstrahlung die 15° Jungfrau an der Hausspitze 3. 15° Jungfrau entspricht Merkur/Neptun (Roscher, 2005, S. 91) und kann als Konstellation für (chemische) Vergiftungen aller Art gedeutet werden, da Neptun für chemische Prozesse steht und der Merkur Symbol für chemische Umwandlungsprozesse ist. Da außerdem das Kernkraftwerk in der Nähe der Küste gebaut wurde und die Achse Jungfrau/Fische für Küste und Meer zuständig ist, liegt der Schluss nahe, dass vor allem auch die Küstengebiete und in weiterer Folge das umliegende Meer verseucht werden.

Für weiterführende Zusammenhänge sei nun die totale Sonnenfinsternis von Buschehr in direkten Bezug zum Horoskop der ersten Nuklearreaktion gesetzt (s. Abb. 36): Was sofort auffällt, ist die Opposition der Finsternis mit Mond/Neptun im 6. Haus der ersten Nuklearreaktion. Mond/Neptun im 6. Haus kann eindeutig mit der Tendenz zur nuklearen Verseuchung übersetzt werden und zur Gefährdung der Gesundheit. Da Neptun das 12. Haus regiert, erhält dieser Aspekt den Charakter einer kollektiven Verseuchung. Verstärkt wird dies durch die 15° Jungfrau an der 6. Hausspitze, dem Merkur/Neptun-Grad (Roscher, 2005, S. 91), welcher im Finsternishoroskop an der 3. Hausspitze (nähere Umgebung) steht.

Ebenfalls steht der Aszendent genau auf dem Jupiter, wie bereits besprochen. Die Venus als Herrscher von 1 in 8 im Nuklearhoroskop, dem Haus des Todes (Venus in 8 entspricht Venus/Pluto, der Substanzopferung), bildet aus dem Finsternishoroskop heraus eine genaue Konjunktion mit dem Aszendenten. In eine ähnliche Richtung weist auch der Saturn aus dem Finsternishoroskop, welcher exakt an der Spitze 8 steht und auch in der indirekten Halbsumme von Saturn/Uranus (die Spaltung) im 2. Haus. Auch wird die Sonne/Saturn-Opposition in der Achse 2/8 durch Merkur/Neptun aus dem Finsternishoroskop aspektiert, der Konstellation für Vergiftungen und Schwächungen. Als kurze Zusammenfassung lässt sich also festhalten, dass durch die totale

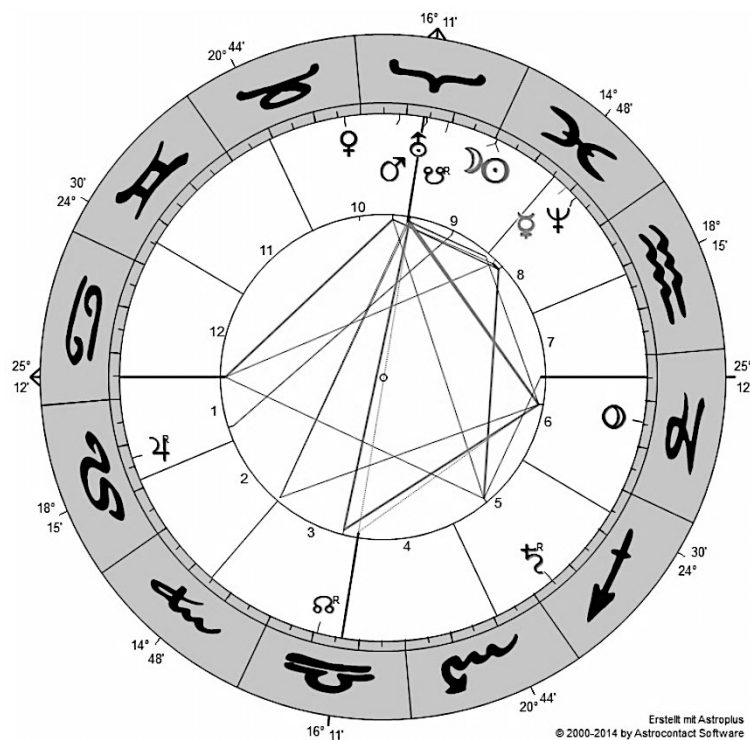


Abb. 35 Totale Sonnenfinsternis März 2015 in Buschehr, Iran.

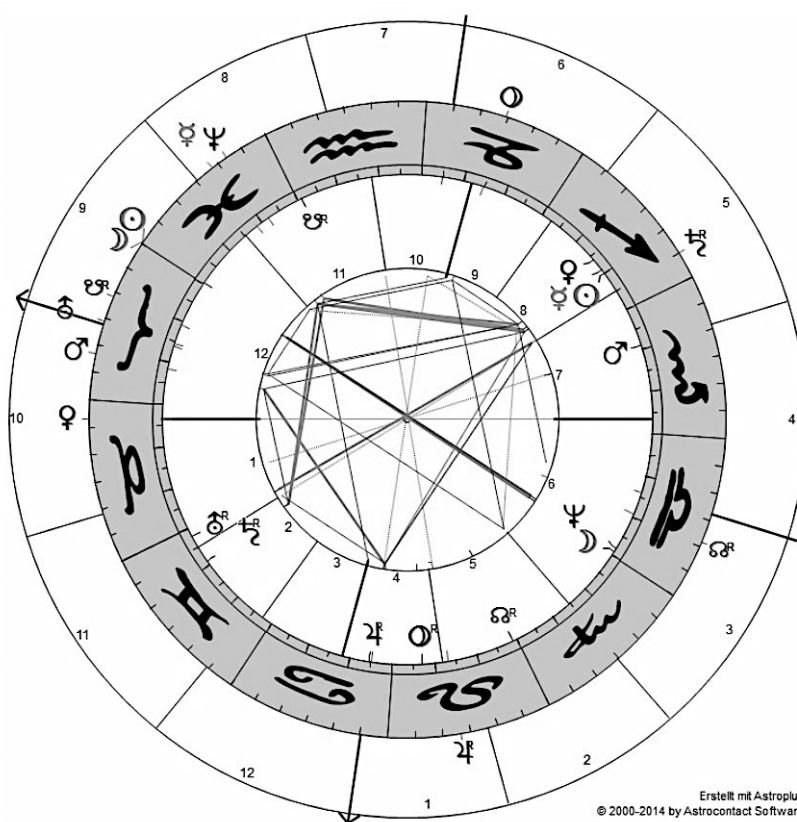


Abb. 36 Erste Nuklearreaktion und totale Sonnenfinsternis vom März 2015, Buschehr.



Sonnenfinsternis einige Themen aus dem Bereich der Atomkraft angesprochen werden, welche eindeutige Bezüge zur Substanzopferung, dem Tod, der Gefährdung der Materie, zu Vergiftungen bzw. Verseuchungen aufweisen. Ortsbezüglich angesprochen wird dabei der Kernkraftwerk Buschehr im Iran durch die 24° Krebs am Aszendenten und dem Quadrat von Uranus und Pluto mit Bezug zum MC. Im nächsten Schritt nun soll die Eröffnung des Kernkraftwerkes als weiterer Anhaltspunkt herangezogen und in Bezug zur Finsternis gesetzt werden.

In Abb. 37 nun ist das Finsternishoroskop abgebildet und im Außenkreis das Horoskop der Eröffnung des Kernkraftwerkes am 21. August 2010 (Wikipedia, 2014e). Auffällig ist die Konjunktion von Venus/Mars auf 15° Waage, die sich exakt am IC der Sonnenfinsternis befindet und welche Saturn im September 2011 überquerte, als das Kernkraftwerk zum ersten Mal an das Stromnetz angeschlossen wurde (Wikipedia, 2014e). Venus/Mars an sich beinhaltet bereits die Gefahr zur Verletzung der Materie, zum Zusammenbruch. Da das Kernkraftwerk laut verschiedenen Berichten zufolge in den frühen Morgenstunden (Ortszeit) eröffnet wurde, dürfte sich die Venus/Mars-Konjunktion mit hoher Wahrscheinlichkeit im 1. Quadranten befinden, was einer Zuständigkeit im Körperlichen und somit der Substanz des Kraftwerkes zukommt.

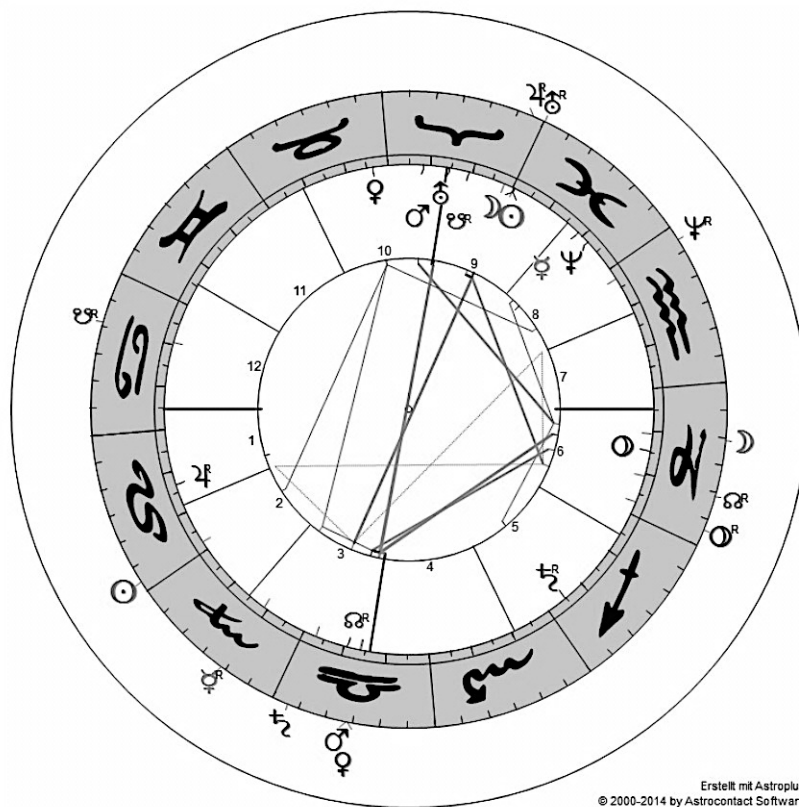


Abb. 37 Totale Sonnenfinsternis vom März 2015 und Eröffnung von Buschehr am 21. August 2010, 04:40 UT (fiktiv).



2.4.1 Die Errechnung des Ereigniszeitpunktes

In der folgenden Tabelle sind kritische Phasen im Sinne von Transiten zum Finsternishoroskop aufgelistet:

Datum	Konstellation
5. April 2015	T-Merkur Konjunktion Südknoten T-Sonne auf 15° Widder T-Sonne Konjunktion Uranus, Quadrat Pluto T-Mars Konjunktion Venus
21.-22. Mai 2015	T-Venus auf 15° Krebs (Quadrat Venus/Mars Eröffnung von Buschehr) T-Venus Quadrat MC/Uranus, Opposition Pluto
31. Mai 2015	T-Venus auf 24° Krebs T-Venus Konjunktion AC T-Sonne/Merkur auf 10° Zwillinge (Sonne/Saturn Nuklearhor.) T-Mars auf 14° Zwillinge (Venus 14° Schütze Nuklearhor.)
17. Juli 2015	T-Mars auf 15° Krebs (Quadrat Venus/Mars; Eröffnung von Buschehr) T- Mars Quadrat MC/Uranus, Opposition Pluto T-Sonne auf 24° Krebs

Abb. 38 Kritische Zeitpunkte für das Kernkraftwerk Buschehr

Aus den Ausführungen lässt sich schlussfolgern, dass die 15° und 24° kardinal von Bedeutung sind. Aufgrund der folgenden Tabelle und der Konstellationen, welche ausgelöst sein müssten, wäre der 17. Juli 2015 als Stichtag zu sehen, an dem sich ein bedeutendes Ereignis in Bezug auf das Kernkraftwerk Buschehr ereignet, sei es ein größerer Schaden am Kraftwerk, seine Schließung, besondere Vorkommnisse oder gar seine Zerstörung. Es sind zwar weitere Zeitpunkte nach diesem Tag theoretisch möglich, doch diese fügen sich nicht mehr mit der gleichen Prägnanz in die Horoskope ein.

2.4.2 Zusammenfassung

Als Gesamtbild lässt sich festhalten, dass es zwischen März 2015 und März 2016 im Kernkraftwerk Buschehr zu einem Unfall kommen kann, welcher eine langfristige oder totale Schädigung des Kraftwerkes beinhaltet. Möglich ist eine Kernschmelze mit der daraus folgenden nuklearen Belastung für die Umgebung, die Küstengebiete und das Meer oder aber eine Zerstörung aufgrund äußerer Einwirkungen und den daraus entstehenden Schäden. Aufgrund der Konstellationen gilt der 17. Juli 2015 als kritischer Tag und jener, an dem ein Unfall am wahrscheinlichsten ist. Selbst wenn es nicht direkt zu einer Kernschmelze kommen sollte, so kann sich doch ein Unfall ereignen, welcher z.B. durch Risse, Schäden, Mängel oder Brüche am Gebäude verschuldet und möglicherweise auch durch zusätzliche äußere Einflüsse herbeigeführt wird. Denkbar wäre alternativ auch, dass es zu einschneidenden Entwicklungen im Atomprogramm des Irans kommt, sei es ein Scheitern, ein Ende oder eine plötzliche Offenbarung, da dieses mit dem Kraftwerk im Zusammenhang steht.



2.5 Der Konflikt zwischen Kiew und Moskau

Seit dem 21. November 2011 nun befindet sich die ukrainische Halbinsel Krim, Geburtsort und somit Bezugspunkt für alle weiteren Ereignisse, in einem Konflikt zwischen den westlichen und russischen Bewegungen. In meinem Blog (Nagele, 2014b) habe ich bereits im März 2014 darüber geschrieben, dass ein Krieg sehr wahrscheinlich ist bzw. sehr viel Konfliktpotential im Raum steht, welches sich im Jahr 2014 in den Monaten Mai, September und November bis Jänner 2015 immer mehr hochschaukeln kann.

Die Sonnenfinsternis verläuft nun für die Halbinsel Krim (bzw. der Stadt Simferopol) und für Moskau bzw. der östlichen Ukraine direkt am MC im zulässigen Orbis von 2°. Berechnet auf Simferopol steht die Finsternis am MC, was für Syrien und die umgebenden Ländern sowie auch für Moskau und die östliche Ukraine dafür steht, dass das Regierungs- und Staatssystem in Schwierigkeiten kommt (s. Abb. 39). Auffallend und höchst signifikant ist der Mars auf 21° Widder im exakten Quadrat zum Aszendenten auf der Halbinsel Krim bis nach Kiew auf 20-21° Krebs. Mars als Herrscher von 10 in 10 repräsentiert ohnehin die exekutive Staatsgewalt und das Militär (Mars/Saturn inhaltlich), welche im exakten Quadrat auf den Aszendenten und den Descendenten auf eine konkrete Verwirklichung im Begegnungsverhalten drängt. Daher liegt der Schluss nahe, dass die Wahrscheinlichkeit zu einem Krieg bzw. zu einem Weiterführen der Konflikte gegeben ist.

Weiters ist der Widder-Ingress für dieses Jahr zu untersuchen, sowie die entsprechenden Voll- und Neumonde, wie es auch in den vorherigen Abschnitten angewandt wurde (s. Abb. 40). Der MC befindet sich exakt auf 15° Waage, ein Venus/Mars-Grad (Roscher, 2005, S. 101), womit erneut die Tendenz zu Übergriffen und Gewalttaten gegeben ist. Uranus steht in Konjunktion zum IC und Pluto dazu im Quadrat, somit wird das Thema des Paradigmenwechsels und das Umbruches exakt für diesen Längengrad zuständig.

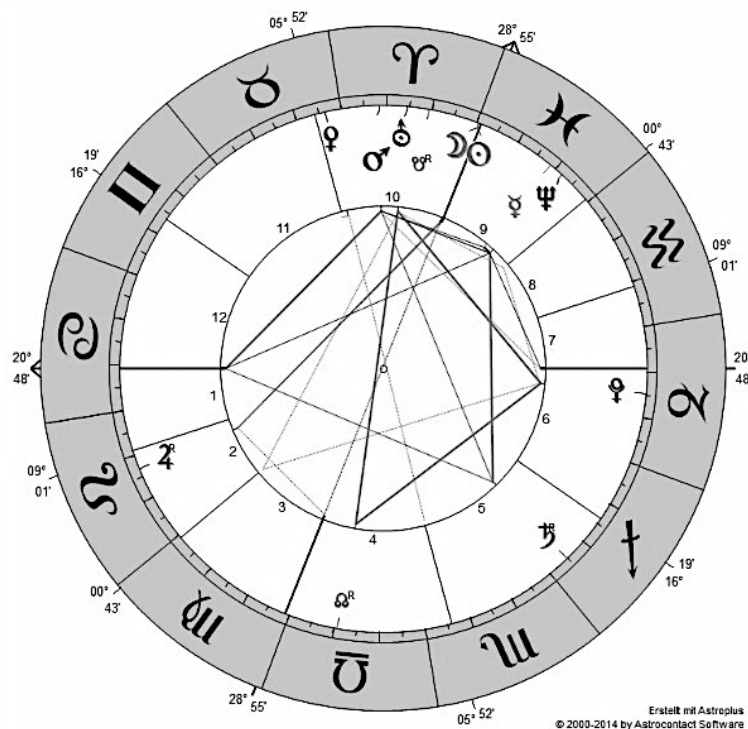


Abb. 39. Totale Sonnenfinsternis vom 20. März 2015, Simferopol.

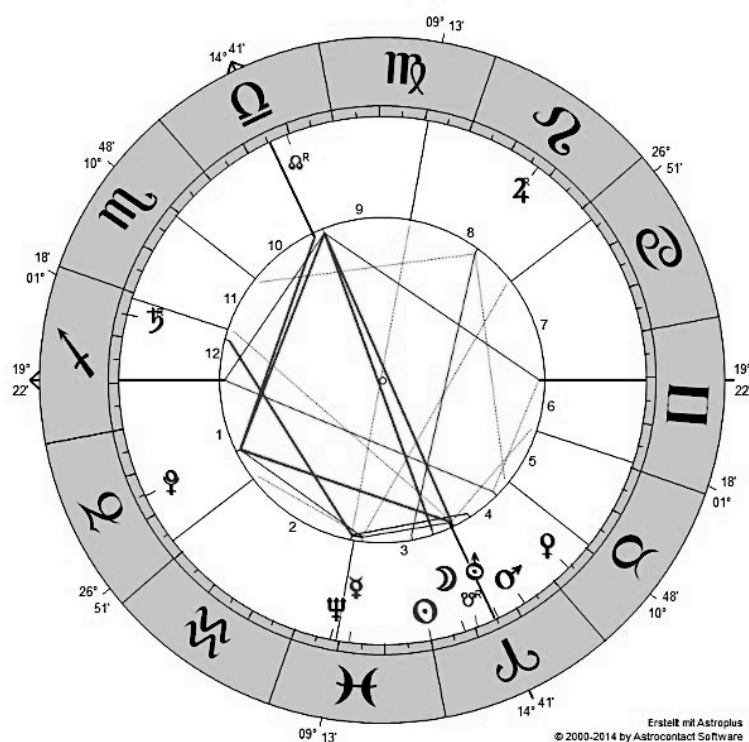


Abb. 40 Widder-Ingress 2015, Simferopol.

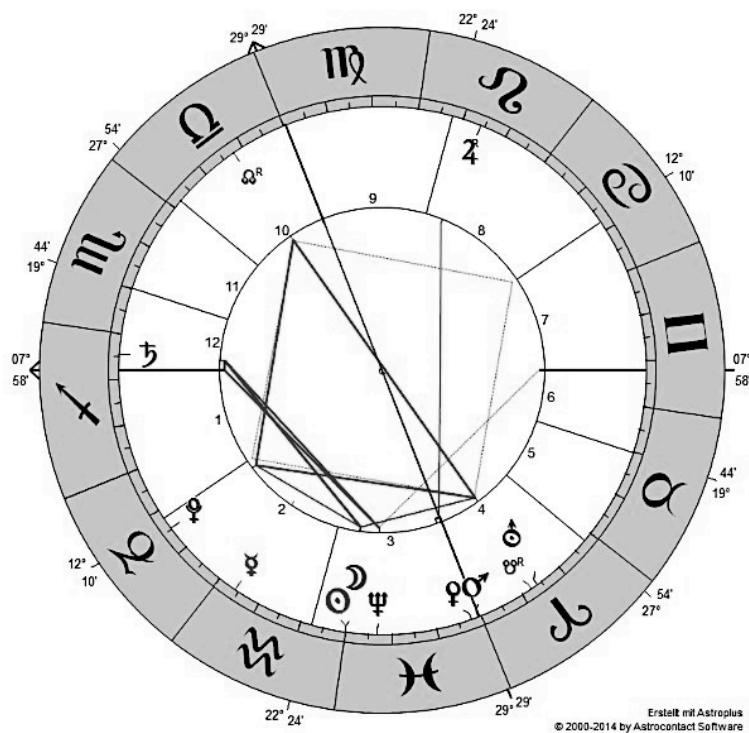


Abb. 41 Neumond vom 18. Februar 2015, Simferopol.



Auch der Neumond vom 18. Februar (s. Abb. 41) weist Venus/Mars-Themen auf, da die Venus/Mars-Konjunktion exakt am IC steht, wo sich später auch die totale Sonnenfinsternis ereignen wird, weshalb sich die Themen erneut auf diesen Längengrad bestimmen lassen. In diesem Zusammenhang sei nebenbei erwähnt, warum ich im Abschnitt zum Syrienkonflikt auf Zypern mit den 15° Widder/Waage herausgekommen bin (nicht, das Zypern keine Rolle mehr in diesem Zusammenhang spielt bzw. spielen kann) - denn zu dem Zeitpunkt, an dem ich an der Prognose zu Syrien schrieb, wusste noch niemand etwas über das Ausmaß des sich anbahnenden Konfliktes in der Ukraine. Daher auch die exakteren Konstellationen von Venus/Mars am IC aus dem Neumondhoroskop vom 18. Februar 2015 in Simferopol im Vergleich zu Version aus Zypern

Setzt man nun den Vollmond vom 5. März und jenen vom 4. April in Bezug zum Widder-Ingress, so ergeben sich wieder die Achsenbezüglichkeiten der 15° Widder/Waage, wie es schon in den vorherigen Abschnitten thematisiert wurde (s. Abb. 42 und 43).

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass es im Ukraine-Konflikt zu weiteren Unruhen, Kämpfen und einem Fortsetzen der Auseinandersetzungen auch im Jahr 2015 kommen wird und damit indirekt auch zu weiteren Konflikten zwischen der EU, den USA und Russland. Auch hier besonders kritisch wird der Übergang von Mars über die 0° Krebs Ende Juni 2015 sein, sowie der Übergang über die 20-21° Krebs, wenn er den Aszendenten des Finsternishoroskopes für die Halbinsel Krim überschreiten wird.

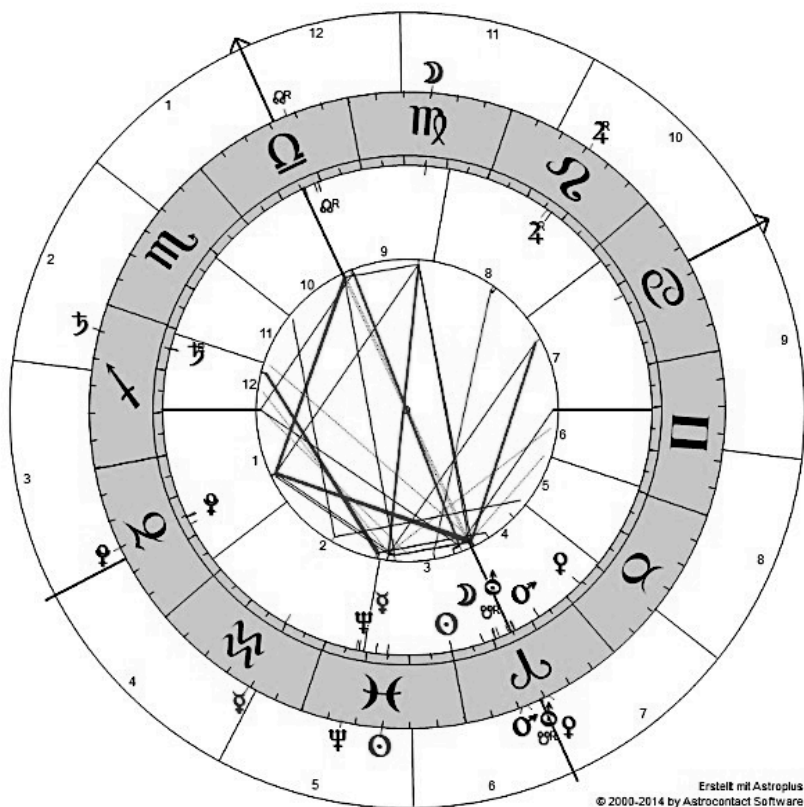


Abb. 42 Widder-Ingress und Vollmond vom 5. März 2015, Simferopol.

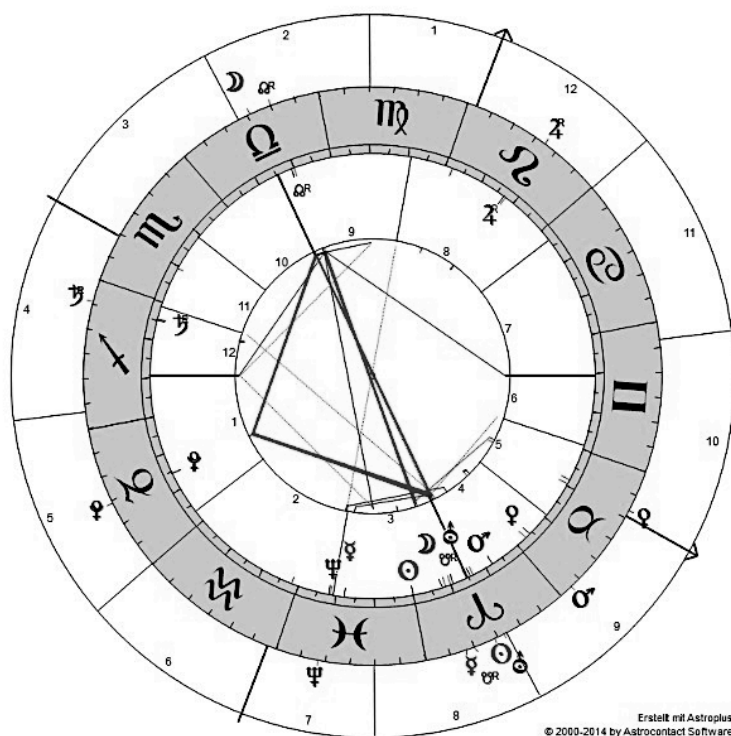


Abb. 43 Widder-Ingress und Vollmond vom 4. April 2014, Simferopol.

2.5.1 Exkurs: Die Rolle der EU und den USA

Da die EU eine wichtige Rolle in diesem Konflikt spielt und eine wichtige Schlüsselfigur darstellt, sei auch auf das Finsternishoroskop eingegangen, welches sich auf Brüssel bezieht (s. Abb. 44):

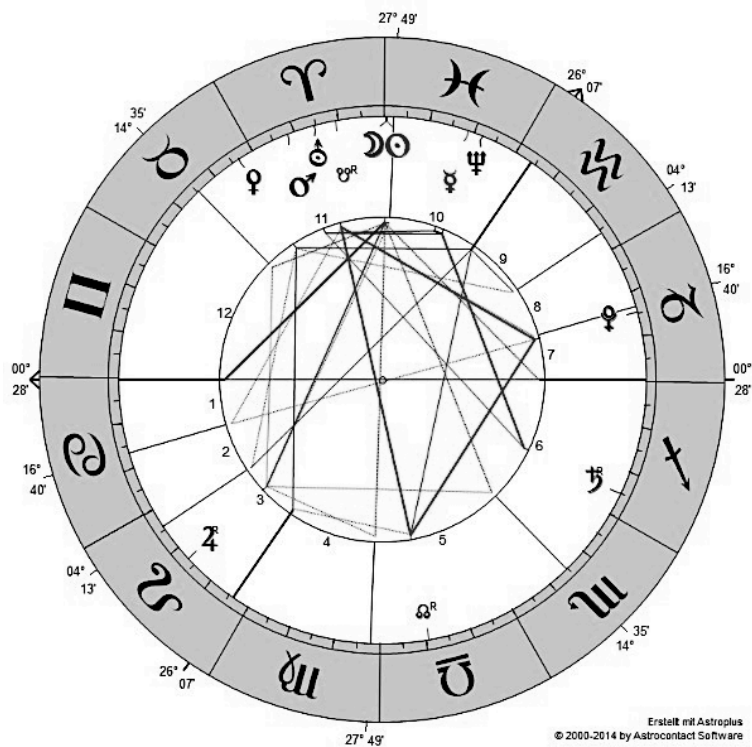


Abb. 44 Totale Sonnenfinsternis vom März 2015, Brüssel.



Die Sonnenfinsternis befindet sich exakt im Quadrat zum Aszendenten und dem Deszendenten, was auf ein Wegfallen von Beziehungen hinweist. Es geht um Vertrags- und Geschäftspartner, die verloren gehen, sich abwenden oder auf einmal von der Bildfläche verschwinden. Auf ein Brechen von Verträgen weist ebenfalls der Uranus im exakten Quadrat zur Spitze 8 hin, wo auch der Pluto in Konjunktion steht: es kommt zu einem Bruch in Verträgen, zu einem Wegfallen eines Vertrages und einer festen Bindung im Sinne einer Überzeugung, die bisher für gültig angenommen wurde. Durch die Stellung der Sonnenfinsternis am Quasi-MC ergibt sich eine ähnliche Aussage wie für Moskau und Simferopol, wo die Finsternis am wahren MC sitzt, was auf eine tiefe Involvierung der EU bzgl. der Vorgänge auf der Halbinsel schließen lässt bzw. einer gleichen Lähmung und Unsicherheit im Regierungsapparat - doch auch Verbindungen zu all den anderen Themen sind vorhanden.

Im Widder-Ingress für Brüssel steht die Venus als Herrscher von 7 in 6. Stier am Deszendenten weist auf eine Orientierung im Rohstoffbereich hin, die Venus in 6 auf eine Optimierung und vorsichtige Aussteuerung. Das Quadrat auf die Achse 3/9 unterstreicht noch einmal die Komponente des Handelns. Was jedoch aus diesem Handeln konkret werden soll, auch im Sinne eines Vertrages, beschreibt das 8. Haus. Der Herrscher von 8 ist Merkur, er steht im 4. Haus mit Neptun. Merkur/Neptun an sich steht für chemische Prozesse auf der einen, jedoch auch für Gifte und Gase auf der anderen Seite. Aus dem 8. Hauses kommend bedeutet dies, dass es primär um den Handel von Gas als Ware des anderen gehen könnte (Haus 8), um die Bevölkerung zu versorgen (Haus 4). Die Spitze 8 steht auf 23° Zwillinge, ein Uranus/Pluto-Grad (Roscher, 2005, S. 94), was erneut auf einen Bruch in Bindungen und Verträgen schließen lässt, wie es bereits die Sonnenfinsternis ankündigt. Dies ist nicht abwegig, denn sollte der Konflikt in der Ukraine sich weiter zuspitzen und mischt sich die EU weiterhin mit Sanktionen ein, so könnte Russland der EU durchaus „den Gashahn zudrehen“.

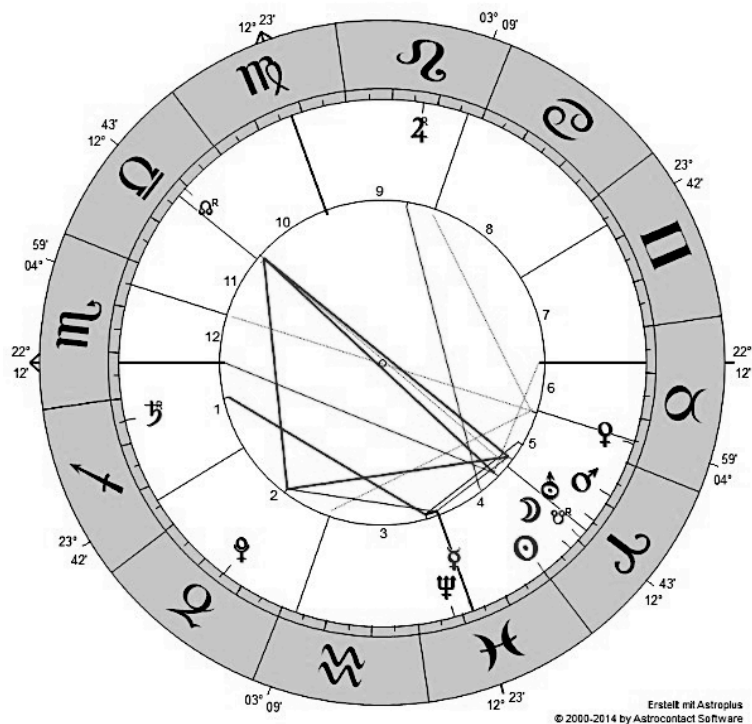


Abb. 45 Widder-Ingress 2015, Brüssel.



Eine weitere Folge wäre evtl., dass sich die Förderung von Schiefergas durchsetzt. Merkur am IC aus dem 8. Haus kommend beschreibt eine Tätigkeit, in der in tief liegende Schichten gegraben und geforscht wird (IC, Himmelstiefe), bildlich nach Gas (Neptun) aus dem Boden (IC).

Verfolgt man diesen Ansatz und betrachtet die totale Sonnenfinsternis in der EU in einem breiteren Kontext, so fällt auf, dass Merkur/Neptun für viele Länder des Ostblockes in etwa am MC steht (Abb. 46), die vom russischen Gas abhängig sind, darunter auch Österreich (Wien). Doch auch die Halbsumme von Finsternis/Neptun auf 18° Fische und auch die 15° Fische, die inhaltlich auch Merkur/Neptun entsprechen (Roscher, 2005, S. 153), verlaufen durch das MC vieler osteuropäischer Ländern wie der Slowakei, Ungarn, Bulgarien, Griechenland u.a., welche sehr vom russischen Gas abhängig sind.

Die USA hingegen (Abb. 47) reihen sich nicht in diese Aspektmuster ein. Dort steht 23° Wassermann am Aszendenten, ein Saturn/Uranus-Grad (Roscher, 2005, S. 146) und Neptun im Quadrat zum MC. Beides sind Anzeichen von einem Bröckeln und einem Auflösen bisheriger Strukturen und einer Handlungslähmung, die sich durchaus so interpretieren lässt, dass die Regierung kein Zugpferd hat, welches eine konkrete Richtung vorgibt, da sich auch die Amtszeit von Barack Obama dem Ende nähert. Der Staat ist in sich orientierungslos und sucht nach neuen Strukturen. Die Sonnenfinsternis steht auch im exakten Quadrat zur Spitze 5/11, was auf die dort lebenden Menschen zu beziehen ist im Sinne des Lebens als Prinzip. Es scheint jedoch, als wäre die USA in sich mit einem Strukturwandel beschäftigt, welcher vor allem mit dem exakten Übergang des Saturn über das MC einsetzen und zu einem Aufschwung der Republikaner im voraussichtlichen Wahljahr 2016 führen könnte, da die Menschen wahrscheinlich wieder nach gewohnten Strukturen suchen, auf die sie in unsicheren Zeiten setzen können.

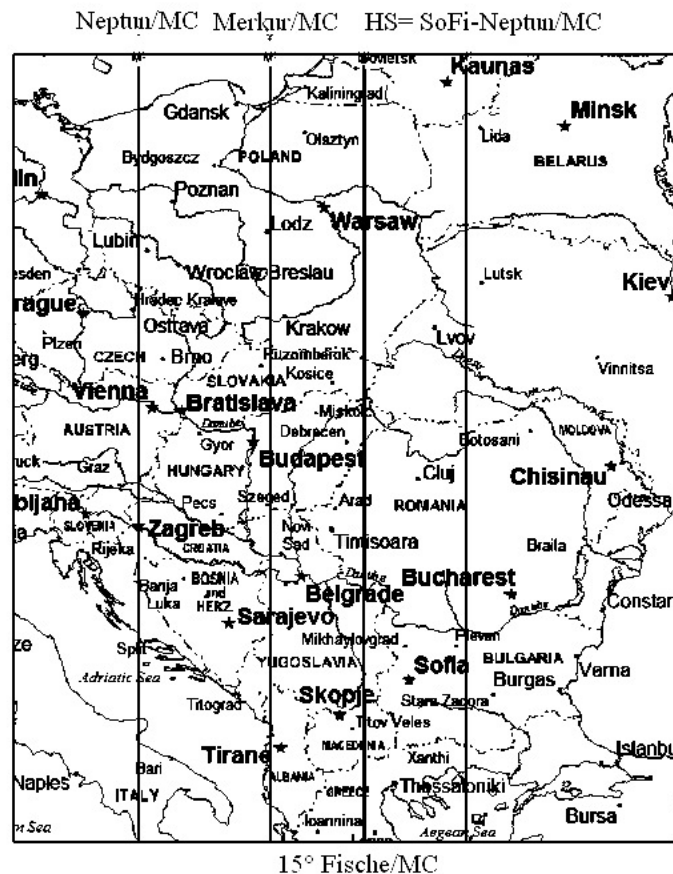


Abb. 46 Totale Sonnenfinsternis vom März 2015, Merkur/Neptun am MC (Bearbeitete Grafik aus Sarastro).

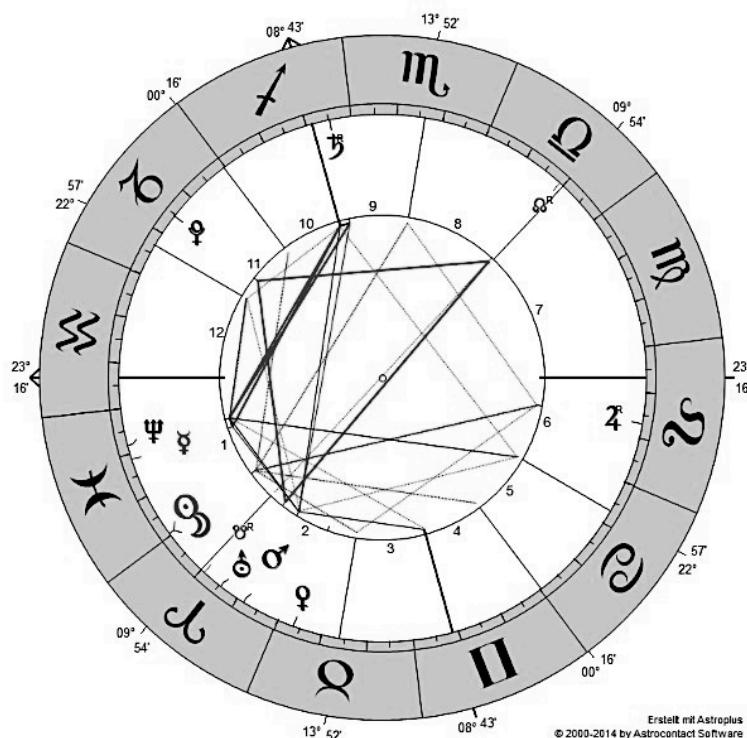


Abb. 47 Totale Sonnenfinsternis vom März 2015, Washington DC.

Was sich jedoch nach meiner Ansicht und vor dem Hintergrund der Entwicklungen aus dem Jahr 2014 wohl sicher zeigen wird, sind Probleme mit der Gasversorgung, vor allem über und für Osteuropa. Allerdings kann Merkur/Neptun in Bezug auf das MC in der Sonnenfinsternis und am IC des Widder-Ingresses für Brüssel auch dafür stehen, dass der Ostblock der EU zu bröckeln beginnt bzw. manche EU-Staaten strukturschwach werden und aus der EU zu fallen drohen. Etwas ähnliches hat sich zugetragen, als im Fall der Halbinsel Krim der Neptun im Quadrat zum MC der totalen Sonnenfinsternis vom November 2012 stand - die Regierungsform und die Ländergrenzen haben sich aufgelöst.



3 Nachwort

Die vorliegende Abhandlung soll nun dazu ermutigen, eigene Denkansätze, Kritik und Reflexion anzustoßen. Es soll für all jene ein Anstoß sein, welche an einer ernsthaften Methodik, einem logischen und kongruenten Ansatz und einer empirischen Herangehensweise interessiert sind. Auf keinen Fall soll diese Arbeit den Eindruck eines fertigen, fehlerlosen Konzeptes vermitteln - dann wäre der Zweck der Arbeit eher verfehlt.

Im Sinne der Selbstkritik sei angemerkt, dass viele der dargestellten Ereignisse und Szenarien natürlich nicht nur von astrologischen Deutungen, sondern auch von intuitiven und vom Intellekt geleiteten Denkmustern beeinflusst sind, was sich jedoch nie ganz ausblenden wird lassen. Weiters wurde im methodischen Teil darauf verzichtet, die Ingresse der Sonne in 0° Krebs im Jahr 2015 für Damaskus, Buschehr, Südostasien, Washington D.C. u.a.m. zu untersuchen, welche jedoch auch sehr interessante und weiterführende Ergebnisse zu Tage bringen. Der forschende Leser sei dazu ermutigt, dies selbst zu tun und die entsprechenden Lunationen vor und nach dem Krebs-Ingress in Verbindung mit diesem zu untersuchen.

Auch war mir beim Verfassen dieser Arbeit bewusst, dass hiermit durchaus Ängste, Unsicherheiten und Befürchtungen bei vielen Menschen, die evtl. unmittelbar betroffen sein könnten, geschürt werden können. In diesem Sinne möchte ich dem astrologisch bewanderten Leser, welcher ausdrücklich die Zielgruppe darstellt, dazu anhalten, diese Arbeit mit dem notwendigen Wissen um die vielseitige Lebbarkeit von astrologischen Konstellationen zu lesen und diese immer im Hinterkopf zu bewahren. Es geht um die methodische und fachliche Machbarkeit von Prognosen, welche sehr oft auch kritische Themen zum Inhalt haben oder fast ausschließlich. Daher habe ich bei der Veröffentlichung dieser Arbeit darauf geachtet, dass sie primär im astrologischen Fachkreis stattfindet und nicht einer breiteren, astrologisch nicht bewanderten Masse zugänglich gemacht wird, welche die hier getätigten Aussagen wohl als deterministische Schreckensprognosen auffassen könnten.

Mein Ziel ist erreicht, wenn nun praktizierende Astrologen dazu ermutigt sind, ebenfalls nach konsequenten Methoden zu suchen, um damit ihre Prognosen erstellen zu können, diese kritisch hinterfragen und sich selbst mit Fehlprognosen konfrontieren, um zu weiteren Erkenntnissen zu kommen. In diesem Sinne freue ich mich sehr über offene, ehrliche und konstruktive Kritik, welche im Sinne eines fachlichen Diskurses zu weiteren astrologischen Entwicklungen beitragen kann - denn empirische Forschung sollte das Ziel der astrologischen Arbeit sein, denn sie ist ihr Grundstock, aus dem heraus sie ursprünglich entstanden ist.



Literaturverzeichnis

- Brand, R. G. (2006). *Lehrbuch der klassischen Astrologie* (Standardwerke der Astrologie, 2. Auflage). Mössingen: Chiron-Verlag.
- Nagele, F. (2014a). *Kiew im Spiegel der totalen Sonnenfinsternis 2012*. Zugriff am 26.02.2014. Verfügbar unter <http://www.astrodeutung.at/2014/02/kiew-im-spiegel-der-totalen-sonnenfinsternis-2012/>
- Nagele, F. (2014b). *Rüstet Russland zum Krieg gegen die Ukraine?* Zugriff am 06.03.2014. Verfügbar unter <http://www.astrodeutung.at/2014/03/ruestet-russland-zum-krieg-gegen-die-ukraine/>
- Nucleopedia. (2014). *Kernkraftwerk Buschehr*. Zugriff am 14.02.2014. Verfügbar unter http://de.nucleopedia.org/wiki/Kernkraftwerk_Buschehr
- Ptolemaeus, C. (2012). *Tetrabiblos. Nach der von Philipp Melanchthon besorgten seltenen Ausgabe aus dem Jahre 1553* (Nachdr. der Ausg. Berlin-Pankow, Linser, 1923, 3. Auflage). Mössingen: Chiron-Verlag.
- Roscher, M. (1989a). *Das Astrologie-Buch. Berechnung, Deutung, Prognose*. München: Droemer Knaur.
- Roscher, M. (1989b). *Mundanastronomie und verwandte Gebiete. Skripten zur Transpersonalen Astrologie 10* (1. Aufl.) (Nr. 10). : Schule für Transpersonale Astrologie.
- Roscher, M. (1991). *Theorie und Praxis der Kritischen Grade. Skripten zur Transpersonalen Astrologie 13* (1. Aufl.) (Nr. 13). : Schule für Transpersonale Astrologie.
- Roscher, M. (1995). *Prognose I. Ausbildungsseminar von Michael Roscher am 16. und 17.09. 1995* (Schule für Transpersonale Astrologie, Hrsg.). Zugriff am 15.02.2014. Verfügbar unter <http://www.astropage1.de>
- Roscher, M. (2005). *Kritische Grade im Horoskop. Schnelldiagnose und Tiefendeutung*. Tübingen: Chiron-Verlag.
- Rushman, C. (2003). *Die Kunst der astrologischen Prognose* (Blaue Reihe, 1. Aufl.). Neuhausen/Schweiz: Urania.
- Stangenberg, E. (2008). *Neumond-Horoskope. Wie Sie Ihre Lebensaufgabe durch Astrologie besser verstehen* (Standardwerke der Astrologie, Dt. Erstausg., 1. Aufl.). Tübingen: Chiron-Verlag.
- Statista. (2014). *Anzahl von Erdbeben nach Ländern zwischen 1900 und 2013*. Zugriff am 20.02.2014. Verfügbar unter <http://de.statista.com/statistik/daten/studie/163479/umfrage/anzahl-von-erdbeben-nach-laendern/>
- Wikipedia. (2014a). *Chronik des Bürgerkriegs in Syrien 2011*. Zugriff am 11.02.2014. Verfügbar unter http://de.wikipedia.org/wiki/Chronik_des_Bürgerkriegs_in_Syrien_2011
- Wikipedia. (2014b). *Erdbeben im Indischen Ozean 2004*. Zugriff am 07.02.2014. Verfügbar unter http://de.wikipedia.org/wiki/Erdbeben_im_Indischen_Ozean_2004
- Wikipedia. (2014c). *Euromaidan*. Zugriff am 06.03.2014. Verfügbar unter http://de.wikipedia.org/wiki/Euromaidan#Unterzeichnung_des_Abkommens_zwischen_Regierung_und_Opposition_am_21._Februar_2014
- Wikipedia. (2014d). *Geiselnahme von München*. Zugriff am 11.02.2014. Verfügbar unter http://de.wikipedia.org/wiki/Geiselnahme_von_München
- Wikipedia. (2014e). *Iranisches Atomprogramm*. Zugriff am 15.02.2014. Verfügbar unter http://de.wikipedia.org/wiki/Iranisches_Atomprogramm
- Wikipedia. (2014f). *Liste der Kernkraftwerke*. Zugriff am 15.02.2014 Verfügbar unter http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kernkraftwerke
- Wikipedia. (2014g). *Taifun*. Zugriff am 20.02.2014. Verfügbar unter <http://de.wikipedia.org/wiki/Taifun>
- Zeit Online. (2013a). *Russische Kriegsschiffe sollen Assad helfen*. Zugriff am 11.02.2014. Verfügbar unter <http://www.zeit.de/politik/ausland/2013-05/syrien-russland-marine-waffeldeal>
- Zeit Online. (2013b). *Großbritannien entsendet sechs Kampfflugzeuge nach Zypern*. Zugriff am 11.02.2014. Verfügbar unter <http://www.zeit.de/news/2013-08/29/grossbritannien-grossbritannien-entsendet-sechs-kampfflugzeuge-nach-zypern-29114203>



Umschlaggestaltung:

Shutterstock. (2014). *Sonnenfinsternis*. Zugriff am 30.06.2014. Verfügbar unter: <http://www.asklubo.com/uploads/attachments/published/14/3349/de/sonnenfinsternis.jpg>